

Besitzgebihr
jeweils 10 Pf. 25. durch die
Post 21. 27.
Die Ausgabe von Waffenspielen
für die mögliche Räumung erfolgt in der
Glockenwaffenschule, Moritzstr. 28, u.
in den Nebenwaffenschulen v. Korn.
ab 3 Uhr Röntgen. Sonntag nur
Kornstr. ab 11-12 Uhr Röntgen.

Museumsatlas.
Die überlängte Gleisbahn (ca. 8 Kilometer)
ist zwischen 10 U. und 12 U. unter
der Brücke über dem Fluss zu sehen.
Die Gleise sind aus Eisen, die Brücke
ist aus Holz. — Auf der Brücke ist eine
nur gegen Normalabfahrt
geschützte Stelle, auf der 10 U. befindet.
Der Rücken einer anderen Schiene
ist keine Verbindlichkeit.
Dernitroammonium:
Auf 1 U. ist der 1000.
Die Dresden Nachrichten erscheinen
ab 1 U. in St. Georgen.

Dresdner Nachrichten

43. Jahrgang.

Curt Heinsius Kgl.
Dresden-N., Kurfürstenstr.
Ecke Tieckstraße, Postnr. A. II. 2100,
Nehmährl. Garantie.
3 Mal prämiert, 80.000 Stück in Funktion.
Kostenfreie Probe.

Gerduschlose
Thürschliesser.
Mit doppelter Luftentfernung.
Gewaltsames Schließen schadlos.

Erleg.-Adresse:
Nachrichten, Dresden



Erstklassige Pneumatic Decken u. Schläuche
dabei — dennoch billig
liefer unter Garantie
Gummisarenstr. Reinhardt Leupolt, Dresden, 26

Putz- u. Mode- waarenhaus Barthel Waisenhaus- strasse 30.
Inventur-Ausverkauf
zu aussergewöhnlich billigen Preisen.
Gegründet 1869 • Eigene Stroh- und Filzhutfabrik • Postnr. 3300.

Gewissenhaft, Patent- mässige Preise.
Bureau Reichelt, Dresden-N.
Musterausstellung
Auskunft kostenlos.
Tele. Amt II. Nr. 20
Hauptstr. 4. Inhaber:
Emil Reichelt, Ing. u. Patent-Anw.

Dresdner Vernickelungs-Anstalt von Otto Büttner, Falkenstrasse 1-3 (Hotgebäude).

Nr. 176. Siegel: Der neue Reichstag, Hofnachrichten, zu den Wahlergebnissen, Bad Elster, Sächs. Schwimmverein, Muthmosl. Witterung, Porträts während unserer Dienstag, 28. Juni 1898.

Für die Bade- und Reisesaison.

Die geehrten Leser der "Dresdner Nachrichten" in Dresden, welche unser Blatt durch die hiesige Geschäftsstelle besuchen und dasselbe nach den Sommer-Aufenthaltsorten nachgeleitet zu haben wünschen, mögen den unterzeichneten Geschäftsstelle darüber rechtzeitig Mitteilung zugeben lassen, damit Überweisung bei Ausstellung durch die Kaiserliche Post. Dem Überweisungsantrage ist deutliche Namens-, Orts- und Zeitangabe beizufügen, auch ist die erforderliche Überweisungsgebühr (im ersten Monat des Winters 40 Pf., im zweiten Monat 40 Pf. und im dritten Monat 20 Pf.) nebst etwa noch zu entrichtender Bezugsgebühr vor der Abreise an uns einzuzahlen. Die Überweisungen vertheilen sich postlagernd; für Ausstellung in die Wohnung ist eine besondere Gebühr an die Post zu zahlen. Die merthen auswärtigen Bezieher (Post-Abonnenten) dagegen wollen sich in gleicher Angelegenheit nur an das Postamt ihres Wohnortes wenden, bei welchem ihr laufendes Abonnement erfolgt ist. Überweisungen innerhalb des deutschen Reichsgebietes werden seitens der Postämter gegen eine Gebühr von 50 Pf., im Verkehr mit Österreich und fremden Ländern gegen eine solche von 1 Mark ausgeführt.

Hier die auf Reisen befindlichen Leser unseres Blattes, welche ihren Aufenthalt und somit ihre Adressen häufig wechseln, bringen wir unter **Reise-Abonnement** in genügende Erinnerung, durch welches ihnen nach jedem Aufenthaltsort unser Blatt alljährlich von unserer Geschäftsstelle direkt durch Kreuzband (bis 50 gr Gewicht = ca. 3 Bogen) bis in die Wohnung zugeschickt wird. Der Bezugspunkt eines Reise-Abonnements (einschl. der Verbindungsgebühr) beträgt monatlich 2 Mark 40 Pf. für Sendungen im Deutschen Reich mit Einschluß sämtlicher Bade- und Kurorte Österreichs; 3 M. nach den Ländern im Weltpostverein.

Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten".

Politisches.

Die wenigen Stichwahlen, die noch ausstehen, können an dem Gesamtergebnis der Reichstagswahlen nichts mehr ändern. Es steht fest, daß in der Hauptstrophe, abgesehen von kleinen Verschiebungen in dem Stärkeverhältnis der einzelnen Parteien, der neue Reichstag keine wesentlichen Veränderungen im Vergleich mit seinem Vorgänger aufweisen wird. Die Linke, die aus dem Freisinnigen Vereinigung, der Freisinnigen Volkspartei, der deutschen Volkspartei und der Sozialdemokratie besteht, hat eine kleine Verstärkung erzielt. Die Verluste der süddeutschen Demokratie werden durch die Vermehrung der sozialdemokratischen Mandate reichlich aufgewogen und die Großpartei Eugen Richter's, die in der Hauptwahl nur einen Sieg zu verzeichnen hatte, hat bei dem zweiten Wahlgang die besten Geschäfte gemacht. Nicht der eigenen Kraft verdankt sie das, sondern dem eignthümlichen Umstand, daß sie keine andere Partei bei den Stichwahlen von allen Seiten unterstützt wurde. Getrennt der bedingungslosen sozialdemokratischen Parole halben ihr die Konservativen im Kampf gegen den Umsturz; mehrfach haben die Nationalliberalen zu ihren Gunsten den Ausschlag gegeben und die treueste Bundesgenossin der bürgerlichen Demokratie waren die ultramontane und die konservative. Obwohl die männliche Linie des Freisinns die Hälfte ihrer Reichstagsplätze nur durch die rechtsstehenden Parteien zu erlangen vermochte, weil diese von der wichtigsten Wicht, in erster Linie die Sozialdemokratie zu bekämpfen, nicht abwichen, sind die Anhänger Eugen Richter's bei den Stichwahlen durchweg auf die Seite der Sozialdemokratie getreten und haben sich so von Neuem als die Vorstufe des Umsturzes etwischen.

Der numerische Bestand der Kartellparteien hat im Vergleich mit dem Ergebnis der Reichstagswahlen von 5 Jahren eine kleine Einbuße erlitten, während das Centrum in voller Stärke wiedergekehrt. Es hat sogar einige neue Mandate errungen; diesem Gewinn steht aber ein Verlust der polnischen Hilfsgruppen gegenüber. Der Centrumshut steht seltener als zuvor; die Erwartung, daß er durch die Opposition der rheinisch-westfälischen Agrarier und die bayerische Bauernbundsbewegung erschüttert werden würde, hat sich nicht erfüllt. Nach wie vor bleibt die ultramontane Partei in allen wichtigen Fragen im Reichstag den Ausschlag. Für jede Mehrheitsbildung ist sie ein unentbehrlicher Faktor, da die Möglichkeit, daß sie durch die rechtsstehenden nationalen Gruppen und die Linke majorität werden könnte, in Wirklichkeit niemals in Frage kommen dürfte. Um die "regierende" Partei zu bleibend, ging die Wahlstatistik des Centrums vor Allem darauf hin, eine Majorität der Kartellparteien zu verhindern. Nebenwohl wo ein Konservativer in der Stichwahl einem Vertreter der bürgerlichen oder der revolutionären Demokratie gegenüberstand, entschied sich die ultramontane Parteileitung gegen den Konservativen. Als sich in Schlesien in katholischen Kreisen die Regierung geltend machte, für die nationalen Kandidaten einzutreten, gab Dr. Weber die Gegenordre zu Gunsten der demokratischen Mandatsbewerber, nach dem Grundsatz, daß einzig und allein die ultramontanen Partei-Interessen maßgebend sein dürfen.

Die Versuche neuer Parteibildungen, durch welche die angeblich unrechtbar dem Untergang geweihten alten Parteien erneut werden sollten, sind überall kläglich gescheitert. Weder Herr Egidi noch Herr Bartsch Raumann und seine Genossen haben einen positiven Erfolg zu erzielen vermocht; die einzige Wirkung dieser Sonderparteien war die indirekte Förderung der sozialdemokratischen Bestrebungen. Von den christlich-sozialen Kandidaten wurde nur Stöder gewählt, aber dieser ebenfalls einflussreiche konservative

agitator ist längst politisch ein toter Mann und wenn er auch nur ein geringes Maß von Selbstverständlichkeit besäße, so würde er sich eingetragen müssen, doch wenn er eingetroffen der Vergangenheit treu bleiben will, seine Rolle ausgespielt ist. Eine Künste nach rechts ist unmöglich und so wird ihm nichts übrig bleiben, als in stiller Relegation abzuwarten, bis die natürliche Entwicklung der Bevölkerung seiner Laufbahn ein Ende setzen wird.

Die Erfolge der Sozialdemokratie sind gewiß nicht zu unterschätzen; ihren Problemen von der Unwiderruflichkeit des umstürzlerischen Anfangs entziehen sie aber keineswegs. Sie hat zwar eine beträchtliche Anzahl neuer Mandate erobert, aber andererseits Wahlkreise eingebüßt, die von ihr als sicher Domänen betrachtet wurden. In der Reichshauptstadt hat sie nicht nur keine numerischen Fortschritte erzielt, sie hat sogar zwei der dortigen Wahlkreise wieder abtreten müssen. Auch in anderen großen Städten und in Industriebezirken, wo sie für immer festen Fuß gesetzt zu haben glaubte, hat sie Niederlagen erlitten, so in Halle, Dortmund, Solingen, Stettin, Weißrussland und anderwärts. Diese Niederlagen sind eine Folge des vorwiegend einmütigen Zusammenschlusses der Ordnungsparteien und es gibt vielleicht keinen Wahlkreis im ganzen Deutschen Reich, der den Sozialdemokraten nicht wieder entrinnen werden könnte, wenn alle bürgerlichen Elemente sich zur Absehung der Umsturzler vereinen. Ein volles antikonsolidaristisches Wahlstallt wird aber niemals vollständig verwirklicht werden können; so lange es ein Centrum, das seinen eigenen ungezählerten Bestand nur weit werthvoller als jedes andere Interesse erachtet, und einen Richterischen Kreis gibt, der sich zwar theoretisch als Gegner der Sozialdemokratie definiert, überall in der Praxis aber zu seiner Verstärkung bringt, so lange ferner die Wahlteilheit in den Reihen der staatsverherrschenden nationalen Bevölkerung nicht überwunden werden kann, wird eine wirkliche Bekämpfung der Umsturzbewegung durch die Reichstagsabgeordneten niemals zu erzielen sein. Die Gefahr besteht auch nicht sowohl darin, daß die sozialdemokratische Reichstagsfraktion eine weitere Vermehrung ihrer Mitglieder erlangt, sondern vornehmlich darin, daß die umstürzlerische Propaganda in voller Ausdehnung ungebunden fortwölten, ihre Kräfte zur Untergrubung der bestehenden Ordnung vermöge einer weitverbreiteten Presse und einer weitverwiegten Organisation, die von keiner anderen Partei erreicht werden kann, verstärkt darf u. d. so im Stande ist, das Gift der Verhetzung und Verleumdung in immer größere Volksstreu zu tragen. Das haben die Wahlen zweifellos erwiesen, daß die von der Sozialdemokratie drohende Gefahr im Weben begriffen bleibt und daß es ein tödlicher Wahn ist, zu glauben, allein das Reichstagswahlrecht biete die Waffen, um diese Gefahr abzuwenden. Mit dem bloßen Stimmzettel wird niemals ein erfolgreicher Kampf gegen die Sozialdemokratie geführt werden können.

Die Hauptaufgabe der inneren Politik bleibt die Bekämpfung der revolutionären Propaganda durch die Gesetzgebung. Verschiedene verbindende Regelungen auch fernherin darauf, den Weg einer durchgreifenden antikonsolidaristischen Aktion zu betreten, dann dürfen sie wohl hoffen, daß sie mit dem jetzt gewohnten Reichstag ebenso gut auskommen werden wie mit dem verlorenen. Der Feind von weit ausgedehnter nationaler Bedeutung verhindert die Wahlteilheit in den Reihen der staatsverherrschenden nationalen Bevölkerung nicht überwunden werden kann, wird eine wirkliche Bekämpfung der Umsturzbewegung durch die Reichstagsabgeordneten niemals zu erzielen sein. Die Gefahr besteht auch nicht sowohl darin, daß die sozialdemokratische Reichstagsfraktion eine weitere Vermehrung ihrer Mitglieder erlangt, sondern vornehmlich darin, daß die umstürzlerische Propaganda in voller Ausdehnung ungebunden fortwölten, ihre Kräfte zur Untergrubung der bestehenden Ordnung vermöge einer weitverbreiteten Presse und einer weitverwiegten Organisation, die von keiner anderen Partei erreicht werden kann, verstärkt darf u. d. so im Stande ist, das Gift der Verhetzung und Verleumdung in immer größere Volksstreu zu tragen. Das haben die Wahlen zweifellos erwiesen, daß die von der Sozialdemokratie drohende Gefahr im Weben begriffen bleibt und daß es ein tödlicher Wahn ist, zu glauben, allein das Reichstagswahlrecht biete die Waffen, um diese Gefahr abzuwenden. Mit dem bloßen Stimmzettel wird niemals ein erfolgreicher Kampf gegen die Sozialdemokratie geführt werden können.

Gernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 27. Juni.

Berlin. Der Bericht für das Auswanderungswesen ist heute Vormittag unter Vorst. des Directors des Auswanderungsinstituts, Wiss. Geh. Legationsrat Reichardt, zu seiner ersten Sitzung im Reichstagsgebäude zusammengetreten. Es wurde die Geschäftsordnung festgestellt und dann die Schriftführer und der ständige Ausschuß gewählt. Der Reichstagsrat hielt Hohenlohe und die Mitglieder beute Abend zur Tafel geladen. — Auf das vom deutschen Landwirtschaftsminister an den Kriegsminister v. Goßler gerichtete Ansuchen, landwirtschaftliche Unterstüttung in der Armee für die dem landwirtschaftlichen Berufe angehörigen Mannschaften einzurichten, damit sie diesem möglichst erhalten bleibent, ist mit Rücksicht auf die gefestigten Anforderungen, welche die zweijährige Dienstzeit an die Ausbildung stellt, ein ablehnender Bescheid geworden. — Das griechische Konprinzipiatar reist am Freitag von Wiesbaden nach England zu einem dreiwöchigen Besuch der Königin Victoria und geht dann nach Kopenhagen, nachdem der König von Dänemark von seinem Wiesbadener Aufenthalte dorthin zurückgekehrt sein wird. — Dem Reichstage kommt in seiner nächsten Sitzung Vorlagen wegen Übernahme der Usambara-Eisenbahn in Deutsch-Ost-Afrika auf das Reich und wegen Weiterbaus der Süd-Cu-Afrika-Eisenbahn zugute.

* Berlin. (Reichstagswahlergebnisse.) München I: Schwarz (Rat) gewählt. Schweinfurt: Holzapfel (Centr.) gewählt. Würzburg: Lutz (Centr.) gewählt. Regensburg: Laim (Centr.) gewählt. Im Innern Stadt: Schmidt (Centr.) gewählt. Coburg. Das Ehepaar Poppe und ein Kaufmann, welche im vorherigen September unter Hinterlassung einer Schuldenliste von 9 Millionen Mark aus dem benachbarten Neustadt verschwunden waren und steckbrieflich verfolgt wurden, haben sich, wie bereits gemeldet, in Monte Carlo erkannt.

Heidelberg. Es sind weitere 20 Personen verhaftet worden, die neue Ausschreitungen verübt haben. Militär und Polizei hielten die Ordnung aufrecht; Patrouillen durchzogen fortwährend die Hauptstraßen. Der Markttag war stark besetzt. Der Schaden am Rathaus beträgt 1000 Mark. Das einem Sozialisten gehörige Rathaus zur Post ist polizeilich geschlossen worden.

Wien. Graf Boden machte sich in Lemberg einer Operation unterzulegen, da die Amputate, die er im Bismarckduell mit dem Abgeordneten Wolt erhielt, sich entzündet hatte und zu einem Entzünden. Die Wunde wurde aufgetrennt; in der Wunde war ein Stück schwarzes Tuch vom Rockarmel zurückgeblieben, was entfernt wurde.

Wien. Aus Brünn wird gemeldet, daß deutsche Mitglieder des mährischen Gewerbevereins, welche mit ihren Damen einen Ausflug nach Eisgrube unternommen, bei Rosiel vor einer Rote Mutter, welche die Nachbarn gegen sie trugen, überfallen und mit Steinen beworfen wurden, unter den Auten: „Da habt Ihr's für den Empfang unseres Bürgermeisters Bodlava.“ — Aus Lemberg wird gemeldet: In Alt-Sandec wurde am Sonnabend Abend während mehrerer Stunden von Bauern geplündert. Die Männer und Frauen am Markt sind ganz ausgeplündert und zerstört. Der Markt bietet das Bild einer Ruine. Die geräumte Bente wurde von den Bauern auf Wagen fortgeführt, die außerhalb des Tales bereit standen. In Neu-Sandec unternahmen die Bauern einen planmäßigen Angriff: die Kavallerie versetzte sie auseinander. Infanterie trieb sie dann nach einem kleinen Handgemenge aus der Stadt und vertreibt durch einen Kordon ab. In den Vororten verwüsteten die Bauern dann alle von Juden bewohnte Häuser und stießen die Wirtshäuser in Brand. In Landau mußte das Militär von der Feuerwehr gebraucht werden. Auch in der Gegend von Breisitz werden Kneubauern beobachtet. Militär soll dabeistehen.

Lemberg. Die "Gazette Lvovsko" meldet aus Neu-Sandec: Am Sonnabend früh wurde das Eigentum der Juden geplündert, Wirtshäuser, Sitzungssäle und Gebäude von Gütsbeinen wurden angegriffen. Abends standen in Alt-Sandec ebenfalls Plünderungen der Bauern statt. Die Soldaten stürzten auf ein Feuerwerk in die Kaufläden. Eine Kompanie Infanterie ist angekommen. Es entzündeten den Männer ungefähr 200 Litzenmänner, welche mehrere Juden gehörten, welche überfielen. Das Militär machte von der Waffe Gebrauch und vertrieb die Menge. Mehrere Bauern sind verwundet. Weitere Infanteriekompanien sind dorthin abmarschiert. In Konszowa rückten Gendarmen den Künzen auf zwei Wirtshäuser ab. Eine Menge Ruhethörer wurde verhaftet.

Paris. Nach zuverlässiger Information in das Kabinett nimmt die politische Zunahme zu. Einige noch eintretende Veränderungen der nächsten Zusammenstellung durften den Gesamtcharakter nicht mehr erheblich umgestalten: Président Baudouin und Jules Delcave Augusteux, Bourgeois Unterstaat, Lavoigne Krieg, Victor Marine, Central Finanz, Sarrion Justiz, Thivoli Polonien, Victor Adeler, Moretoula Handel, das Portefeuille der öffentlichen Arbeiten durfte Fälle des Meuterei übernehmen. In einem an den Minister Handel aus Shanghai gerichteten Telegramm wird gemeldet, daß die Unterzeichnung des Vertrags erfolgt sei, nach welchem dem französisch englischen Syndikat die Koncession zur Erbauung der Eisenbahn Peking-Shantung erhalten wird.

London. Commodore Schles erhielt, wie aus New-York gemeldet wird, vom Präsidenten Mac-Adoo den Befehl, ein Geschwader zu bilden, Cadiz zu bombardieren und die kanarischen Inseln zu annektieren.

Petersburg. In Kiew wütete dieser Tage eine Feuerbrunst bei heftigem Winde, welche 4 Stadtteile zerstört und u. A. eine Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen einäscherte. Der Schaden wird auf mehrere Millionen geschätzt.

New-York. Einer Delegie aus Toledo Mississippi infolge verunglückte gestern ein Militärzug, der eine Abtheilung irreguläre Kavallerie beförderte. Der Zug war in zwei Theile getheilt, die 2. Abtheilung stieß auf die 1. ein. Wagen fuhr auf den anderen auf, 5 Soldaten wurden getötet und 15 verletzt. — Nach dem amtlichen Bericht wurden in dem Gefecht bei Duraguas 22 Amerikaner getötet, und zwischen 70 und 80 verwundet. Der Bericht sagt hinzu, 5 Wagen mit verwundeten Spaniern seien nach Santiago dirigirt worden. Nach dem Kampfe hätten andere Hunderttausend Santiago zu Verde oder zu Fuß erreicht. Oberst Noviequez erklärte, die Spanier hätten ganz außerordentlich gut gezielt und das Feuer gut unterhalten. — Eine Delegie aus Santiago zog bei der Kaiser "Berlin" eine Reconnoissons-fahrt nach dem Hafen von Santiago gemacht und ist ohne Schwierigkeit an dem Brücke der "Mercedina" vorübergekommen. Die Delegie brachte die Nachricht zurück, daß 2 Kreuzer Seite an Seite das Boot passieren könnten. Admiral Sampson läutete also im Falle eines Angriffs auf Santiago in den Hafen einfahren. Wie eine Delegie aus Plaza del Este meldet, sollen die amerikanischen Schiffe "Bison" und "Glacier" am Sonntag 29. Jubiläum nahe bei Santiago an das Land gereicht haben. Die Spanier hätten sich nach türkisem Widerstand untrüglichen.

San Francisco. 4000 Mann, welche die 3. Expedition nach den Philippinen bilden, haben sich auf 3 Transportschiffen, die demnächst abgehen werden, eingeschifft. — Ein Telegramm aus New-York besagt, der Kreuzer "Howard" sei mit 1500 Mann nach Santiago abgegangen. — Nach einem Telegramm aus Port Said soll das wirkliche Ziel des Geschwaders Cannarsa gewesen sein und dann endgültig San Francisco.

Die heutige Berliner Börse verließ wieder sehr still, die Ultimo-Regulierung steht auf seine Schwierigkeiten, Prolongationsgeld war im Begrenztheit billiger erhältlich, trotzdem eröffnete die Börse auf einem hohen Niveau im Vergleich zum Sonnabend-Schlus. Der Reichstagsausweis ist nicht günstig wegen der Vermehrung der Anlagen im Weichsel- und Lombard-Bereich um 27,5 Millionen Mark und wegen des Rückgangs der neu freien Noten-Reserve um 31,5 Millionen Mark, doch übte das wenig Einfluß, da der Präsident des Reichsbank in der heutigen Sitzung des Centralausschusses eine Änderung der Renten nicht für notwendig erklärt. Renten still und schwächer, namentlich Dorfmärkte nachhaltig. Von Eisenbahnen deutlich schwächer, steigend dagegen überwiegend ist, doch vermeiden sich auch amerikanische nicht zu behaupten. Bergwerke erheblicher gedrückt, namentlich Hüttengewerbe. Von freien Renten Spanien weichend. Industriepapiere fest, aber still. Bribaldsbon 3%, Ultimogel 5% Prozent. — Am Vort. Spiritus-Markt war zwar die Haltung fest, doch fehlte es an rechter Kaufkraft. Der 20 Pf. höher. Am Terminmarkt war die Haltung Ansangs schwach, befestigte sich aber später auf einige Neukäufe etwas. Am Getreide-Markt trat heute beider Kauf in Herr. Brot und Buttergetreide wie am Grünmarkt gut des. Im Mittagsverkehr gestaltete sich trockener Tendenz berichte von den amerikanischen Blättern die Haltung fest. Von dem gestrigem Umwetter wird berichtet, daß es den in der Blüthe befindenden Weizenfeldern größeren Schaden angehört hat. Weizen etwa 2 Mark, Roggen etwa 1½ Mark höher. Hafer gut behauptet. Nach Ermittlung der Centralnotierungsschule der preußischen Landwirtschaftsämtern wurden beigefügt in Berlin: Weizen 24, Roggen 143,50, Hafer 172 Mark; Stettin-Stadt: Weizen 24, Roggen 144, Hafer 118 Mark. — Wetter: schön. Westwind.

Triumph-Seife
Schaufel
Fächer
Handschuhe
Sohle
Sohle
Sohle

doth die
alte
Sohle

Hertliches und Götisches.

Unter Vorsitz des Herrn Kommerzienrat Rudolf Bierling in Dresden wurde gestern Nachmittag 3 Uhr im Saale der Kaufmannschaft Wörthringen die diesjährige Sektions-Versammlung der Sektion II der Gewerbeindustrie-Sozialgenossenschaft abgehalten und verschiedene wichtige Punkte beraten und erledigt. Außer dem Wieder bestreitlichen Reuwahl der Rechnungsmeister Herrn Adolf Bierling-Dresden, Stellvertreter O. Müller-Dresden, A. Künne-Hainichen, Stellvertreter L. Lipsdorf-Dresden, F. L. Böckel-Hainichen, Stellvertreter H. H. in Firma Uhlhorn u. Sohn, Dresden (neugewählt), fanden weitere Wahlen statt.

Börselbericht. 27. Juni. Am 18. Juni Nachmittags wurde in Tolkewitz ein 17 Jahre alter Schlosserjunge von einem Straßenbahnenwagen überfahren. Der Verunglückte ist in der Nacht zum Sonntag an den erlittenen Verletzungen verstorben.

In Mittelgrund (Böhmen) ist am Freitag Abend ein in

Dresden wohnhaft gewohnter Kaufmann von der dortigen Dom-

schlößchenbrücke aus in die Elbe gesprungen. Der Leichnam

ist noch nicht gefunden worden. Unterhalb der Augustusbrücke

wurde am Sonnabend Nachmittag eine Frauensperson aus der

Elbe gezogen. Jedenfalls liegt Selbstmord vor. Aus

Verstellung über einen ihm widerfahrener Verlust hat am Sonn-

tag früh im Königl. Großen Garten ein Beamter sich zu er-

sticken versucht. Er verletzte sich schwer und wurde in das

Stadtkrankenhaus gebracht. Wie jetzt festgestellt worden ist,

war die am 11. Juni aus der Elbe gezogene Ertrunkene eine

54 Jahre alte, bei Dresden wohnhaft gewohnte verheirathete Frau.

Vor gestern Mittag in der 1. Stunde wurde die Feuerwehr

nach dem Grundstück Lindenplatz 13 in Vorstadt Pleisch-

und gestern früh in der 4. Stunde nach dem Fabrikgrundstück Zwickerstraße 39 alarmiert. Während an letztem Orte

ein blinder Böhm festgestellt wurde, betraf der andere Alarm einen

iedenfalls infolge von Selbstentzündung schon gebräuchte Puh-

wolle entstandenen Schuppenbrand. Der etwa 10 Meter

lange, nicht massive Schuppen, in welchem eine große Menge Holz-

holze zum Bevorden von Jahrzehnten lagerten, wurde vollständig

eingeheizt und der größte Theil des Baumaterials zerstört. An

dem in der Nähe des Schuppens befindlichen Fabrikgebäude waren

aber außerdem durch die Gluth gegen 180 Thür- und Fenster-

schellen gesprungen und die Scheinfelder derselben beschädigt worden.

Zur Unterdrückung des Brandes mußte die Feuerwehr eine

Schlauchleitung vom Straßenhydranten in Fahrt setzten, mit

dem es dann auch gelang, die Gefahr in kurzer Zeit zu beseitigen.

Auch rechtlich einstundiger Thätigkeits konnte der Böschung wieder

abrufen.

— An Anerkennung der Verdienste um die Förderung und Verbreitung

der Babelsberger Stenographie wurde Herr Lehrer Ritter in

Radeburg (Bra. Döbeln) 1. Vorsitzender des Babelsbergerischen Steno-

graphenvereins zu Waldheim, von seinem Verein der Babelsbergerischen Stenographenverein im Königreich Sachsen durch das Königl. Stenogra-

phische Institut als geschätztester Stelle die Höhe-Denkmalurkunde verliehen.

— Nachdem eine größere Anzahl von Ostseestationen sich mehr

und mehr zu heutigen Kurorten entwickelt hat, durfte manchein

Erholungsbedürftigen mit dem Hinweis auf ein durch steinfreien

Strand und herliche Spaziergänge ausgezeichnetes Ostseebad ge-

dient sein, das trotz seines Vorzugs noch weniger vom großen

Freudenstrom überflutet worden ist und sich daher noch eine ver-

hältnismäßige Einschließlich und bürgerliche Schlichtheit gewohnt hat:

Bad Kempin bei Stettin (Wieden). Wie und ein seit Jahren

in Kempin Erholung suchender Dresdner Kammermusikus versichert,

gleich es ebenfalls in Böhlitz's Vogelsang und im Galathof sehr preis-

werte Wohnungen und vorzüglichen Mittagstisch. Für die Wohnung und

Rückkehr benötigt man am besten die Sommerfahrtart Dresden-

Sternowit 1. über Görlitz (Preis 2,60 M. 3 Klasse). Wer früh

3 Uhr 10 Minuten von Dresden wegfährt, kann bereits Nach-

mittags 1½ Uhr seine Lungen in frischer Kempiner Seeluft baden.

Der zweitgrößte der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul, Kötzs und Kötzschenbroda, feierte am Sonntag unter großer Be-

teiligung frisch gesührter Einwohner sein 10-jähriges bestreift

der Dienstjubiläum der großen Leidener Helden-Million, umfassend die Parochien Cotta, Weißig, Pleißen, Radebeul,

Verloren

Graat-Nemband Sonntag d.
2. Juni gegen 7 Uhr v. Hammer's
Hotel bis an die Trinitatistische.
Geg. Belohn. abzug. Herrestr. 15,
1. Et. rechtes.

Ein gold. Ring

mit blauen Steinen u. Perlen ist
von Otto nach Friedensstadt am
21. Juni verloren worden. Geg.
Belohnung abzug. Grunaer-
straße 13. Goldwarengeschäft.

Keine Spur entlogen. Geg.
gute Belohnung abzugeben
Johannestraße 1. 1.

Bombardour mit Geld-
täschchen und Schlüssel
Tollwitzer Elbüber gefunden.
Abholen Elbberg Nr. 20. 4. L.

Vermietungen.

Achtung! Bäcker!

Bäckerei-Lokal, ff. vorgerichtet,
große Zukunftslage, in d. Straße
noch kein Bäcker, sofort zu ver-
mieten. Nähertes beim Besitzer,
Blasewitz, Döbnerstr. 10. p. 1

Eine möbl. Sommer-Wohnung

2 Stuben, Kammer, Küche in
Blasewitz, Seldnitz, Gruna, Tolle-
witz ob. Naumburg gefunden. Off.
in Preisang. unter R. W. 200
"Invalidendant" Dresden.

Laden

mit anstehender Wohnung ist
Vierertstraße 2

in Blauen b. Dresden sofort
od. Michaeli zu vermieten. Näh.
bei Herrn Drebrichter Zieger,
Chemnitzerstr. 23, od. in Dresden,
Wiederstrasse 40. 1.

Laden m. Hinterräumen,
bis jetzt v. Hrn. Müggen-Habt.
Dittmann benutzt, sofort od. später
zu vermieten. Königstraße 41.

Parterre

ist zu vermieten. Nähertes
Blauen-Dr., Chemnitzerstr. 31.

Ferien-Wohnung,
ohne Bewegung, möbl. Wald-
lage, möbliert, für 6 Personen ge-
sucht. Gesl. Off. mit Preis u.
S. J. 230 Exp. d. Bl.

Laden m. Riederlogträum.,
für Comptoirzwecke passend, sofort
zu vermieten. Schlossgasse 19.

Marschallstr. 4,
an der Carolabücke, grosse
2. Etage für 1500 M. zu
vermieten.

Wohnung,

Stube, Kammer, Küche und Zu-
behör, ist versteigernsh. 1. Juli zu
verm. Windmühlenstr. 1. 2.

Laden mit nicht an kleiner
geacht. Off. unter R. D. 280
Exp. d. Bl.

Ein großer Laden
oder getheilt
in zwei Läden

in verkehrsteicher Lage, ist sofort
billig zu vermieten. Nähertes bei
A. Zeitig, Böckwitzweg 2.

Ein Zimmer

für 2 Schlafstellen u. eine Schlaf-
stelle zum Wiedervern. abzu-
geben. Boppostr. 3. 2.

Villa „Anna“

in Grund bei Hoborn

sind 2 Sommer-Wohnungen
zu vermieten. Direkt am Walde
gelegen. Näh. b. Siegelstr. 10. 1. Et.

Für Konditorei
und Café

findt große moderne Räume,
27 Meter Straßenfront, in
feiner Lage, an tüchtigen
Konditor zu vermieten.

Off. unter R. R. 934 an d.
"Invalidendant" Dresden.

Kegelkugeln

von Pock- und Eisenholz,
in grösster Auswahl,

lieferst sehr billig

Rover.

98er M., seine Maschine, 140 M.
zu verkaufen. Tannenstr. 16. 1. Et.

Pn.-Rover.

ganz neu. Verh. b. 4000 zu ver-
kaufen. Annenstr. 12. im Freizeitgeschäft.

Ca. 10 Hd. Mr. sollte

Lattenregale

billig abzugeben. Dresden-A.
Florstr. 5. Georg Heinze.

Fahrrad,

gute Marke, billig zu verkaufen.
Plauen, Hobelstr. 6. p. 1.

Gutes Pianino

zu verkaufen. Eisenstraße 21. 3. Et.

Im Görlitz in Schlesien ist in allerhöchster Nähe des Gym-
nasiums, der Realschule und der Gemeindeschulen
Nr. VI und VII

ein Laden
per bald od. später zu vermieten,
in welchen 20 Jahre lang ein Geschäft mit Schreibmaterialien,
Schulbedarfartikeln sc. mit grossem Erfolge betrieben
worden ist. Dasselbe eignet sich vorzüglich für Fabrik- u. Groß-
Geschäfte als Detail-Güter. Nähertes beim Besitzer Emil
Radisch, Görlitz, Florstrasse 3.

In der herlichen Oberlößnitz ist eine
grosse 1. Etage

per Oktober zu vermieten, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche,
Wäschekammer, 2 Balkons u. s. w. Wertvollreich 800 M. event.
auch gehobelt; 2 Zimmer, 2 Kammern, Küche u. Balkon, 1 Balkon,
für 400 M. Nähertes Überlößnitz, Nordstraße, "Villa Emma"
(beim Carolaschlösschen rechts hinauf).

In Dresden od. Umgegend
sind werden Lokalitäten, welche
sich zur Einrichtung eines kleinen
Restaurants eignen, zu vermieten
gesucht. S. V. 251

Off. erbeten unter R. W. 200
für die Expedition dieses Blattes.

Gut möbl. Zimmer
an einem Hause zu vermieten
Wiederstrasse 6. 3.

Wohl. Stube und Kammer
für 2 Personen, zu verm. Sechst. 16. 2.

Bäckerei,
neugebaut, in zukünftiger Lage,
 sofort zu vermieten, event.
zu verkaufen. L. u. E. C. 5

All. Exp. d. Bl. an Klosterstr. 10. 1.

Große Villa,
sofort besiebar, mit großen
Zimmern, Bad u. Obigkeiten,
prächtliche Fensterlicht. Nähertes
Wiederstrasse, Obers. Bergstr. 10.
W. Müller.

Altere Witwe wünscht ältere
Dame oder Herrin in
Wohnung und Hoff

zu nehmen. Näh. Schloßstr. 5. 4.

Zu vermieten
sofort oder später 1. Etage in
seiner Villa in Langenau, 30 M.
von der elste. Wohn. an einzelne
Leute. Preis 425 M. 4 Zimmer
mit Balkon, Garten u. Zubehör.
Albertstraße 2.

Suche per 1. Juli
eine mittlere Zweizimmer. Offerten
etw. A. Meissner, Schweizer
Hausmeister Beyer in
Görlitz bei Döbeln.

**Ein großer
Laden**

mit 2 Eingängen, mit schöner
Wohnung.

**oder getheilt
in zwei Läden**

in verkehrsteicher Lage, ist sofort
billig zu vermieten. Nähertes bei
A. Zeitig, Böckwitzweg 2.

Ein Zimmer

für 2 Schlafstellen u. eine Schlaf-
stelle zum Wiedervern. abzu-
geben. Boppostr. 3. 2.

Villa „Anna“

in Grund bei Hoborn

sind 2 Sommer-Wohnungen
zu vermieten. Direkt am Walde
gelegen. Näh. b. Siegelstr. 10. 1. Et.

**Für Konditorei
und Café**

findt große moderne Räume,
27 Meter Straßenfront, in
feiner Lage, an tüchtigen
Konditor zu vermieten.

Off. unter R. R. 934 an d.
"Invalidendant" Dresden.

Kegelkugeln

von Pock- und Eisenholz,
in grösster Auswahl,

lieferst sehr billig

Alexander Ebert,

Böhmischesstr. 37.

Rover.

98er M., seine Maschine, 140 M.
zu verkaufen. Tannenstr. 16. 1. Et.

Pn.-Rover.

ganz neu. Verh. b. 4000 zu ver-
kaufen. Annenstr. 12. im Freizeitgeschäft.

Ca. 10 Hd. Mr. sollte

Lattenregale

billig abzugeben. Dresden-A.
Florstr. 5. Georg Heinze.

Fahrrad,

gute Marke, billig zu verkaufen.
Plauen, Hobelstr. 6. p. 1.

Gutes Pianino

zu verkaufen. Eisenstraße 21. 3. Et.

Ein grosser Laden

in Döbeln, am Altmühl 18, mit
zwei großen Schaufenstern, direkt
zwischen den zwei größten Hotels
gelegen, ist per 1. Okt. beziehbar
und von jetzt zu vermieten. Derselbe
ist 5½ Mtr. breit, 7 Mtr.
lang, mit anständigen Räumen,
in welchen dem Besitzer 24 Jahre
ein Glas- und Porzellangeschäft
betrieben wurde, eignet sich auch
für jedes andere Geschäft. An-
fragen werden sofort beantwortet.
Nähertes beim Besitzer Döbeln,
Altmühl 18.

Auf dem herlich gelegenen

Freigut Sayda

bei Kreischa ist die

I. Etage

zur Hälfte

zu vermieten.

Ein gold. Ring

mit blauen Steinen u. Perlen ist
von Otto nach Friedensstadt am
21. Juni verloren worden. Geg.
Belohnung abzug. Grunaer-
straße 13. Goldwarengeschäft.

Keine Spur entlogen. Geg.
gute Belohnung abzugeben
Johannestraße 1. 1.

**Bombardour mit Geld-
täschchen und Schlüssel**

Tollwitzer Elbüber gefunden.
Abholen Elbberg Nr. 20. 4. L.

Vermietungen.

**Achtung!
Bäcker!**

Bäckerei-Lokal, ff. vorgerichtet,
große Zukunftslage, in d. Straße
noch kein Bäcker, sofort zu ver-
mieten. Nähertes beim Besitzer,
Blasewitz, Döbnerstr. 10. p. 1

**Eine möbl.
Sommer-Wohnung**

2 Stuben, Kammer, Küche in
Blasewitz, Seldnitz, Gruna, Tolle-
witz ob. Naumburg gefunden. Off.
in Preisang. unter R. W. 200
"Invalidendant" Dresden.

Laden m. Hinterräumen,

bis jetzt v. Hrn. Müggen-Habt.
Dittmann benutzt, sofort od. später
zu vermieten. Königstraße 41.

Parterre

ist zu vermieten. Nähertes
Blauen-Dr., Chemnitzerstr. 31.

Ferien-Wohnung,

ohne Bewegung, möbl. Wald-
lage, möbliert, für 6 Personen ge-
sucht. Gesl. Off. mit Preis u.
S. J. 230 Exp. d. Bl.

Laden m. Riederlogträum.,

für Comptoirzwecke passend, sofort
zu vermieten. Schlossgasse 19.

Marschallstr. 4,

an der Carolabücke, grosse
2. Etage für 1500 M. zu
vermieten.

Wohnung,

Stube, Kammer, Küche und Zu-
behör, ist versteigernsh. 1. Juli zu
verm. Windmühlenstr. 1. 2.

**Laden mit nicht an kleiner
geacht. Off. unter R. D. 280
Exp. d. Bl.**

Ein großer Laden

oder getheilt
in zwei Läden

in verkehrsteicher Lage, ist sofort
billig zu vermieten. Nähertes bei
A. Zeitig, Böckwitzweg 2.

Ein Zimmer

für 2 Schlafstellen u. eine Schlaf-
stelle zum Wiedervern. abzu-
geben. Boppostr. 3. 2.

Villa „Anna“

in Grund bei Hoborn

sind 2 Sommer-Wohnungen
zu vermieten. Dire

Dresdner Zeitung "1. Goliath". Zeitung für Dresdner und Sachsen. Herausgegeben von Dr. H. L. Schmid. Dienstag, 28. Juni.

Kaufmännischer Unterricht
von Hermann Brügner,
Pragerstrasse 18, II.
(Haltestelle d. elektr. Bahn :
Strudelstraße. 8 Minuten v.
neuen Hauptbahnhof.)

Gegr. am 1. Januar 1887.

Praktisch. Unterricht,
auch brieflicher, in : ein-
facher, gewöhnlicher, doppel-
ter (ital.) u. amerikanischer
Buchführung, Corre-
spondenz, Rechnen,
Wochellehre, Rech-
schreibung, Schreibdrei-
ben, Maschinenschreiben,
Stenographie,
Englisch, Französisch,
Spanisch, Italienisch.

Eintritt jederzeit. — Pro-
spekt gratis und franco.
Tages- (auch Sonntags-)
und Abend-Kurse.

Unterbringung der Schüler
u. Schülerinnen in liegenden
Geschäften.

Überseesbüro in
19 Sprachen.

Telephon Nr. 1328, I.

Gefüchte, Tafeln, Gedichte u.
gewandte Ausf. u. billige.

Gießerei, Zierdruck, 14 (Neue).

Restaurant Germania,

Weisser Adler

Ober-Loschwitz-
Weisser Hirsch.

Herrlich an der Dresdner Heide
gelegen. Großes Garten- und
Bau-Etablissement. Vorzüglich
geeignet zur Abdaltung von
Sommerfesten, Vogelkonzerten
u. s. m. Mechen, Pauschell für
Kinder zur freien Benutzung.
Hochachtungsvoll Jäntchen & Lehmann.

Zum Jahrmarkt.

Für nächsten Monat mein
grosser Saal
für besondere Concertgesellschaft noch
frei. Offerten erbet. an Hotel
gold. Stern, Freiberg.

Restaurant Germania,

Alt-Gruna,
am Königl. Großen Garten.

Heute Dienstag

groß. Schlachtfest

Hugo Franz.

Johann Hoff Berlin ist kein
Kaufz. Königl. Hoflieferant

Hollack's Malzbier

Aus Dresden

Ist das beste!

Vielach ähnlich empfohlen
bei Blauarmuth, Schlossigkeit,
Magen- u. Nervenleiden.

1 Kiste (12 Flaschen) 7 Mark

Hollack's Bier enthält doppelt so
viel Nährstoff als Holl's Bier

Schlacht-Fest. Herm. Schmidt.

Restaurant Zum Jagdhof,

Freibergerstrasse.

Heute sowie jeden Dienstag

Schlachtfest.

Von 8 Uhr am Weinfest
und Feierwürstchen. Es lobet
ergeben ein R. Rex.

N.B. Ein Vereinszimmer, gegen
20 Personen fass., ist frei. D. O.

Frische Erdbeer-Bowle.

Tiedemann & Grahl,

9 Seestrasse.

Friedensburg,

die Perle der Lößnitz.

Glückliches Naturpanorama.

Größe Rund- u. Fernsicht.

Täglich frische Erdbeer-

Bowle und Erdbeeren.

Hochachtungsvoll H. Schmidt, Besitzer.

Neu-Lochwitz!

bei Lochwitz, gegenüber Weisser

Hirsch. Vollliche Höhenlage!

20 Min. von der Dampfschiff- u.

Strassenbahn-Station.

Wer durch die Grundstücke hinter

der "Schweizerei" rechts oder

über die "Schöne Aussicht" durch

den Wald.

Reisvolle Halbtagspartie.

Concert-Garten

Hotel Hammer

Dienstag den 28. Juni

1. großer Wagner-Abend.

Spreewald-

Partie

den 2. und 3. Juli.

Preis 18 Mark.

Billets zu haben bei Herrn

Karl Weise, Cigarren-Geschäft,

Altmarkt; in Neustadt bei Herrn

Max Kelle, Cigaretten-Geschäft,

Katharinen-, und bei Herrn Lorenz

Georgi, Georgi-Palais.

Gewissenhafter Unterricht im

feineren Weißnähen

Annenstrasse 23 C, II.

Mathematik

und Sprachen lehrt gründlich zu

Schul- u. Staats-Examen Mathe-

matiker Dr. Seidemann,

Kaulbachstr. 2, I. Ecke Grunerstr.

Gottloba, im Kronprinz.

Mabsäfer, Touristen, Clubs,

Vereine, Gesellschaften finden da-

selbst ff. Küche, ff. Biere. Tanz-

halle, Veranda, Ställungen.

Liebig's Bierstuben

mit Garten und Veranda,
große Schiekgasse 2
und Maximilians-Allee, n. Nähe
König-Johannstr. u. Wien-Blas-

ff. Biere in 1/2 Ltr. Gl.

Mittagstisch zu fl. Preisen.

Früh und Abends Stamm.

zu Dresden.

Dienstag den 28. Juni c.

8 Uhr bis Sonntag den 30. Juni,

wie der Vergnügungs-Kalender

angezeigt:

Brückenberg

im Riesengebirge,

romantisch und höchstgelegene

Sommerfeierstätte. 1/2 Stunde vom

Bahnhof Krumbach entfernt.

Wohl am Orte wird den geübten

Herren bestens empfohlen.

Bavaria-

Weinstuben,

Schöffergasse 3.

empfehlen sich einer geneigten

Beachtung. Aufmerksame Be-

dienung. Oskar Tröger.

Echte Döllnitzer Gose

echte Biere vom Hof.

Zur alten Stadt

Landhausstrasse 13.

Compositions-Verein

„Mappe.“

Katerbummel

Dienstag d. 28. Juni, Abends 6 Uhr,

Hotel Bellevue, Blasewitz.

Patronat-Verein

beim Königl. Conservatorium.

Mittwoch den 29. Juni,

Abends 1/2 Uhr.

Schauspiel-Aufführung.

(Beitritt zum Patronat-Verein

gegen einen jährlichen Beitrag

von mindestens 10 M. ob. gegen

einen einmaligen Beitrag von

mindestens 150 M. Anmeldungen

beim Vorsitzenden Herrn Grafen

Vischum v. Edla.

Victoriastrasse 26, 2. oder v. Direktor

der Anstalt.)

Rizzi-Bräull,

Landhausstrasse 5.

Gute Biere, vorzügl. Süde.

Mittagstisch

zu kleinen Preisen.

Abends Stamm

in großer Auswahl.

Hochachtungsvoll W. Kirbach.

Restaurant Zum Schwan,

Schützenplatz 22,

Maxstrasse 13.

Unmittelbare Nähe der Halte-

stelle Bettinastrasse.

Angenehmer Aufenthalt

in bestensfürstlichen Lokalitäten.

Beste Bierqualität.

Brauerei, Restaurat.

Striesen.

Heute sowie jeden Dienstag

Schlacht-Fest.

Herrn. Schmidt.

Restaurant Zum Jagdhof,

Freibergerstrasse.

Heute sowie jeden Dienstag

Schlachtfest.

Von 8 Uhr am Weinfest
und Feierwürstchen. Es lobet
ergeben ein R. Rex.

N.B. Ein Vereinszimmer, gegen
20 Personen fass., ist frei. D. O.

Frische Erdbeer-Bowle.

Tiedemann & Grahl,

9 Seestrasse.

Friedensburg,

die Perle der Lößnitz.

Glückliches Naturpanorama.

Größe Rund- u. Fernsicht.

Täglich frische Erdbeer-

Bowle und Erdbeeren.

Hochachtungsvoll H. Schmidt, Besitzer.

Neu-Lochwitz!

bei Lochwitz, gegenüber Weisser

Hirsch. Vollliche Höhenlage!

20 Min. von der Dampfschiff- u.

Strassenbahn-Station.

Wer durch die Grundstücke hinter

der "Schweizerei" rechts oder

über die "Schöne Aussicht" durch

den Wald.

Reisvolle Halbtagspartie.

Concert-Garten

Hotel Hammer

Dienstag den 28. Juni

1. großer Wagner-Abend.

**Welt-Restaurant
Société,**
Dresden-A., Waisenhausstr. 18.
Grosser Mittagstisch.
kleine Preise. — Extra-Speisimmer.
Täglich 3 große Konzerte, sowie Vorstellung.
Extra-Eingang zum Concert-Saal an der neuen Terrasse.
Hochachtungsvoll Richard Bräuer.

Löbau! Drei-Kaiser-Hof! Löbau!
Heute u. täglich Anfang 8 Uhr. Sonntags nur 4 Uhr.
Winter-Tymian's Sänger

Neu! Brillant! Tacius! Größter Erfolg!
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf. Vorverkauf 40 Pf. Wiederbahn 10 Pf.

Caviar, nur die aller-besten Marke v. Schischin.	Krebse, Hummer, Pasteten, Delikatessen etc. []
Bertha Herrmann Weinstuben. Seine nur v. ersten Firmen unter Garantie. Speisen warm u. kalt, mögliche Preise. Telephon 4275. Weinstuben. Telephon 4275.	
Bertha Herrmann, Kl. Brüderg. 2, I., Ecke d. Schloßstr.	Separate Räume für kleine und größere Gesellschaften.
<small>Nach dem Theater gemütlicher Aufenthalt bei ausnehm. Bedienung.</small>	

Restaurant Amtshof
Sachsenplatz 2, pt. und 1. Etage.
Auf Wunsch meiner werten Gäste verzapfe ich von heute ab wieder
Bürgerlich Pilsner
aus dem
Bürgerlichen Bräuhaus in Pilsen
in höchster Qualität.
Durch Feinverarbeitung rauchfreies Local; Aufenthalt wie im Garten.
Kleiner Saal für Hochzeiten. — Klub- und Vereins-Säle.
Hochachtungsvoll Jos. Habel.

Zur „Weinperle“
Marshallstr. 50.
Zu meinem morgen Mittwoch den 29. Juni Abends
1/2 Uhr stattfindenden
Einzuugsfahrt,
verbunden mit der
Einweihung des neu erbauten Gesellschafts-Saales,
bietet ich mich noch hierdurch meine werte Nachbarschaft, Freunde und Göster ganz ergebenst einzuladen. Beginn der Tafel
v. 8 Uhr à Couvert 250.
Hochachtungsvoll
Ernst Richter.

Weisser Adler,
Ober-Loschwitz.
Heute Dienstag den 28. Juni
Gr. Vogelschiessen
mit Concert und Ball (frei).
Hochachtungsvoll Jäger und Lehmann.

Walparksanatorium
in Dresden-Blasewitz.
Herrliche, ruhige Lage, 15 Min. bis z. Mittelp. Dresdens. Sommer u. Winter geöffnet. Für Erholungsbedürftige, Nervenleid, Chron. Kranken, dikt. Kuren aller Art (Lungenentzündl. und Geisteskr. ausgeschlossen). Sämtl. Heilstät. d. Wissenschaft. Zwei Arzte. Preisgr. gr.

Deutscher Kaiser, Dresden-Pieschen.

Täglich grosse
Künstler-Vorstellung I. Ranges.
Anfang 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Hochachtungsvoll F. Kolpe.

Schiller-Garten

Blasewitz.

Der unvergleichlich schöne Aufenthalt im historischen Schiller-garten, durch Neuanlagen und Einführung von Gasölbeleucht wieder bedeutend verschönert und zu M. 1.50 ein vorzügliches Diner ver-abrechend, sowie die reichhaltigste Speisefolie führend, beherbergt ein verehrliches Publikum an jedem Tage die Worte:

„Auf nach dem Schiller-garten!“

Eigene Weinhandlung in Dresden führend und viele Jahre am Rhein gelebt, biete ich die besten Weine zu Preisen wie am Rhein und an der Mosel, denn ich schicke jeden vertreibenden Zwischenhandel aus.

Reizige Spezialität: Vorzügliche Erdbeerbowlen pr. Liter 1,50 M. à Glas 30 Pf. Hochachtung Hermann Naumann.

Restaurant I. Ranges!

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Rothe's Restaurant „Zur Wartburg“

in Klotzsche-Königswald, Ecke Auen- und Gartenstrasse.

Nachdem nunmehr die Auenstraße für den gesammten Wagen- und Fußverkehr fertiggestellt ist, erlauben wir uns ein hochverehrtes Publikum nochmals auf unser neuerrichtetes Restaurant „Zur Wartburg“ aufmerksam zu machen. Die uns in Bezug auf beste Biere u. sonstige Getränke, sowie die feinste Küche jederzeit gesetzte Anerkennung werden wir auch im Restaurant „Zur Wartburg“ uns zu erwerben suchen.

Das Restaurant „Zur Wartburg“ mit seinen geräumigen Lokalitäten sowie mit seinem schönen Garten (nur 200 m vom Walde gelegen) halten wir auch zur Beaufahrung von Feierlichkeiten für Vereine sowie Familienfeiern besonders empfohlen.

Geistiges, billiges Mittagstisch.

Hochachtungsvoll R. Rothe nebst Frau.

Hotel zur Tellkoppe

im Kurort und Sommerfrische Kipsdorf
im sächs. Erzgeb. 548 m ü. D. Endstation der Hainsberg-Luxemburger Bahn, empfiehlt seine alten Anhänger gerecht verdienende Zimmer für Sommergäste und Touristen. Vorzügliche Betten, Anerkennung für Küche. Sorgfältig gepflegte Biere und Weine. Bäder und Equipagen im Hause. Schöner parkähnlicher Waldgarten. W. Schutze, Besitzer.

Wilhelmshalle.

Internationales Concert- und Speisehaus.
II Kreuzstrasse 11.

Heute zum Jahrmarkt
Grobes Concert und Spezialitäten-Vorstellung
der beliebten Varieté-Truppe

„Albert Ehrenhaus“.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.
Hochachtungsvoll Brausse-Müller.

Waldschlösschen-Terrasse,

Schillerstraße 63.

Morgen Mittwoch von Abends 7½ Uhr an
Grosses Militär-Concert.

Das Schützenfest in Meissen

wird von Sonntag, den 3. Juli bis Mittwoch, den 6. Juli a. e. abgehalten.

Festl. Aufzüge durch die prächtig geschmückte Stadt.

Große Volksbelustigung.

Zu diesem einzig in seiner Art stehenden Volksfest laden
ergebenst ein

41 Pragerstraße 41.
Schlachten - Panorama.
Sturm der Sachsen auf St. Privat.
Dioramen.
Kaiser Wilhelm I. in seinem Arbeitszimmer.
Brand des Wohltätigkeitsbazaars in Paris.
Nur noch bis Anfang Juli ausgestellt.

Wohlfahrts-Ausstellung 1898.
Ferdinandstraße 5, part.

Kinder-Brut-Apparat

Schluss Mitte Juli. I
Täglich 10-11 U. Eintritt 1 M.

Francke's Kaiser-Panorama,

Pragerstraße 48, 1.
Diese Woche hochinteressante Serie:
Neapel u. die Ausgrabungen von Pompeji.

Eintritt 20 Pf. 8 Reihen 1 Mark. Kinder 10 Pf.

Landwirtschaftliche Wander-Ausstellung

Dresden, 30. Juni bis 5. Juli 1898.

Werde, Kinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Gießkübel, Küche, Bienen, Samen u. Blumen, Muttererziehungsgeräte, Wein, Dünger u. Nuttermittel, Maschinen und Geräthe, auch neue Erfindungen.

Preise 121,910 M. 132 Ehrenabgaben, 314 Preismünzen.

Täglich Vorführungen von Thieren.

Eintritte + Preise:

Dauerauftritte 10 M. 1. und 2. Juli je 2 M.

30. Juni (Eröffnung) 3 „ 3. 4. und 5. Juli 1 „ 1 „

Vom 29. Juni bis 7. Juli gelten einfache Fahrkarten nach Abschaltung auf dem Ausstellungsgelände für die Rückfahrt.

Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft.

Nr. 176. Seite 7. Dienstag, 28. Juni 1898

Wohin während der Saison?
Wohin während der Ferien?

Nach

Bad Schweizermühle

bei Königstein an der Elbe, in der Sächsischen Schweiz! Der liebliche Sommerfrische im romantischen Vielothale, dem altbekannten Badeort mit seiner berühmten Wasserheil- und Kuranstalt! Hier findet sich thürliche Luft, duftiges Waldgrün! Hier großartige Naturphantasien, unvergleichliche Natur Schönheiten! Die für die Aufnahme der Sommer- und Kurgäste bestimmten Hotels und Villen bieten bei möglichsten Preisen allen gewünschten Komfort. Elektrische Beleuchtung. **Schweizermühle** ist so recht der Mittelpunkt für den Besuch der berühmten Punkte der Sächsischen Schweiz, auf dem linken Elbufer: **Hoher Schneeberg, Pfaffensteine, Pavestine, Trosaer Wände** etc. **Schweizermühle** ist so recht geeignet für Dilettanten, welche fern vom Gewühl und dem Lärm des großen Menschenstroms ausruhen und ausspannen wollen. Darum:

Kommt nach Bad Schweizermühle!

Alles Nähere zu erfahren durch den Besitzer

W. Schröder.

Musik.

Hierdurch die eingeschickte Anzeige, daß ich von jetzt ab Telephone-Anschlag habe und zwar **Amt 1. Nr. 3598.**

Bringe zugleich zur Kenntnis, daß ich wie früher Musik-Aufträge als **Concerte** in jeder beliebigen Orchesterstärke bis zu 30 Mann, sowie Musiken zu **Ballen, Partien, Hochzeiten** etc. übernehme und mit meiner gutausgeübten Kapelle ausführe.

Hochachtungsvoll

Ludwig Gärtner, Musikdirektor, gr. Blauenstraße 9.

Oldenburger Milchvieh.

Während der landwirtschaftlichen Ausstellung in Dresden stelle ich einen Transport reinblüt. Oldenburger Rüdenbulle, sowie ebenfalls hochtragende Kühe und Kalben, Prima-Ware, in meinen Stallungen.

Vorwerk Lämmchen.

Dresden-A., Kreuzerstr. 18, 10 Minuten vom Ausstellungsort entfernt, zum Verkauf und bitte um gefällige Besichtigung. — Bestellungen auf Kühe und Kalben, sowie Bullen aller Rüdenrassen und Voigtländer und Bayrische Jagd-oxen nehmen ich jederzeit gern entgegen.

Eduard Seifert, Mitglied der deutschen land-

wirtschaftlichen Gesellschaft,

Dresden-A., Vorwerk Lämmchen.

Kreuzerstraße Nr. 18 und Fürstenstraße Nr. 79.

Ansprechender Amt 1, 2902.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert - Kapelle des Königl. Belvedere.
Direction: Königl. Musikdirektor A. Trenkler.

Anfang 1/2 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Wiener Garten.

Heute Dienstag

III. grosses Militär-Concert

von der Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere unter Leitung des Königl. Musikdirigenten

A. Schubert.

Anfang 1/2 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Vorverkauf & 30 Pf. sind in der Cigarettendis. von Moyer, An der Augustusbrücke, zu haben. — Vereinsabonnement haben Gültigkeit. Achtungsvoll Moritz Cauzier & Co.

Bis 12 Uhr Frühstückskarte

zu kleinen Preisen.

Diners von 1 Mk. 50 Pf. an.

Suppe, 3 Gänge nach Wahl.

Mittagstisch im Abonnement zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Reichhaltige saisongemäße Mittags- u. Abendkarten

Spezialität: Frische Forellen.

Quiegeplagte echte Biere erster Brauereien.

Feste und feinste Weine.



Helbig's

Etablissement.

Heute Dienstag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 Kaiser Wilhelm, König von Preußen.

Direction: L. Schröder.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 50 Pf. Ende 1/11 Uhr.
Vorverkaufskarten sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Schillergarten, Blasewitz.

Heute Dienstag den 27. Juni 1898

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des R. S. 1. (Leib.) Grenadier-Regiments Nr. 100.

Direction: O. Herrmann

Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnementabilliet 5 Stück 1,50 Mk. sind an der Kasse und in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

NB. Die Konzerte im Schillergarten finden in dieser Saison regelmässig Dienstags und Donnerstags statt.

Große Wirthshafft

im Rgl. Großen Garten.

Täglich Concert;

und der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikkreises

A. Wentscher.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Morgen Mittwoch

Grosses Doppel-Concert

von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direction:

Stabstrompeter W. Baum

und obiger Kapelle.

Hochachtungsvoll H. Müller.

Lagerfeller, Plauen.

Heute sowie jeden Dienstag und Freitag

Gr. Militär-Concert

der Kapelle des 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.

Direction: A. Helbig.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll Carl Gehr.

Speisehaus und Café mit Garten,

Freibergerstrasse 45.

erreichbar seines guten, billigen Mittagstisch. ff. Stullen und Brötchen. Von 6 Uhr an geöffnet.

Lincke'sches Bad.

Dienstag den 28. Juni 1898 Abends 1/2 Uhr

Lieder-Abend

des Dresdner Lehrer-Gesangvereins

Leitung: Friedrich Brandes.

Mitwirkung: Kapelle des 2. J. Feld-Art.-Reg. Nr. 12 unter Leitung des Hr. Stabstrompeters W. Baum.

Ordnung der Gesangs-Vorträge:

1. "Liebesfreiheit" von Marchner.
2. "Waldesabendsehn" von Schmidler.
3. "Hoch empor" von Curti.
4. "Reiters Morgenlied" von Gade.
5. "Wo a mein Hölle steht" von Silcher.
6. "Die Recht ist still" von Becker.
7. "In den Alpen" von Degas.
8. "Der Lindenbaum" von Schubert-Silcher.
9. "Draus' ist alles" von Dargatz.
10. "Dort wo mein Mütterchen mich sang zum Schlummer ein" von v. Walde.
11. "Ständchen" von Otto.

Glücksfarten: a) im Vorverkauf 75 Pf. b) an der Abendkasse 1 Mk.

Verkaufsstellen: 1. in Altstadt: Nied., Hofmusikalienhandlung, Kaufhaus, Seest., Wolf, Cigarrenhandlung, Annenstr. (Stadt), Polyclub (Waldbüchsen), Seest., 4. Hotel Dingel, Wagnerstraße 48, König-Johannstr. 8, König-Johannstr. 10, Schießgasse; Wolter, Cigarrenhandlung, Altmarkt (Ecke Webergasse); Poiser, Dragutti, Freibergplatz 10. II. in Neustadt: Stelle, Cigarrenhandlung, Hauptstr., Rathaus; Brauer, Hofmusikalienhandlung, Hauptstr. 2; Strebel, Kaufmann, Bautzner u. Gorlitz; Endwig, Kaufmann, Bautznerstr. 28; Weißfe, Kaufmann, Bautznerstr. 29; Henner, Lindeliches Bad.

Bei regnerischer Witterung findet der Liederabend Donnerstag den 30. Juni statt.

Feldschlößchen.

Heute, sowie jeden Dienstag

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des 177. Infanterie-Regiments unter persönlich Leitung des R. Musikdirigenten

Herrn H. Röpenack.

Anfang 1/2 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Abonnementabilliet 5 Stück 1 Mk. an der Kasse.

Vereinskarten, auch vorjährige, haben Gültigkeit.

Hochachtend Otto Scheibe.

Glücksfarten: a) im Vorverkauf 75 Pf. b) an der Abendkasse 1 Mk.

Verkaufsstellen: 1. in Altstadt: Nied., Hofmusikalienhandlung, Kaufhaus, Seest., Wolf, Cigarrenhandlung, Annenstr. (Stadt), Polyclub (Waldbüchsen), Seest., 4. Hotel Dingel, Wagnerstraße 48, König-Johannstr. 8, König-Johannstr. 10, Schießgasse; Wolter, Cigarrenhandlung, Altmarkt (Ecke Webergasse); Poiser, Dragutti, Freibergplatz 10. II. in Neustadt: Stelle, Cigarrenhandlung, Hauptstr., Rathaus; Brauer, Hofmusikalienhandlung, Hauptstr. 2; Strebel, Kaufmann, Bautzner u. Gorlitz; Endwig, Kaufmann, Bautznerstr. 28; Weißfe, Kaufmann, Bautznerstr. 29; Henner, Lindeliches Bad.

Bei regnerischer Witterung findet der Liederabend Donnerstag den 30. Juni statt.

Concert-Garten Hotel Hammer

Täglich Grosses Concert

von der Kapelle des Herrn Kapellmeister

Bruno Melzer.

Hervorragende Solisten. Gewähltes Programm.

Heute großer Wagner-Abend.

Programm:

1. Theil. 1. Unter Wahrheit hoch, Huldigungstreue, At. Wagner. 2. Rienzi-Ouvertüre, R. Wagner. 3. Unter Capris blauem Himmel, R. Wagner. — 2. Theil. 5. Intermezzo Italiense (1. Teil), Th. Werner. (Unter eigener Direkt des Komponisten). 6. Charakterstücke a. d. Op. Parsifal, R. Wagner. 7. Tanzscheide a. d. Niederr. Walsiedern, Kremer. — 3. Theil. 8. Tanzenhauser-Ouvertüre, R. Wagner. 9. Steuermannlied u. Marchenlied a. d. Op. Der Fliegende Holländer, R. Wagner. 10. Lobgesang-Tantafie, R. Wagner.

Anfang 1/2 Uhr.

Eintritt 10 Pf.

Hoch- und Feierlags 2 grosse Concerte

Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Moritz Becker.

NB. Bei ungünstigem Wetter finden die Concerte im großen Saale statt.

Tonhalle

Heute Dienstag, sowie täglich

Gr. Garten-Frei-Concert,

ausgeführt von dem

Schwedischen uniformirten Trompetenkorps.

Direction: Spüring.

Anfang 7 Uhr.

Ende 1/11 Uhr.

Aufführungsort i. g. Ernst Tottenborn.

Donath's Neue Welt.

Heute! Dienstag den 28. Juni 1898 Heute!

Großes Instrumental- und Solokoncert

des Ersten Neuen Dresdner Concert-Orchesters

unter Mitwirkung des Original Wiener Gesangs-Zerzetts

Wiener Singvögel.

Direction: Kapellmeister Br. Brenner.

Rosarium. 300 Rosenstücke in voller Blüthe.

Morgen Mittwoch: Großes holländisches Kinderfest.

Heute! Ausgabe von Familienkarten. Heute!

Militär v. Feldwebel abwärts 10 Pf. Kinder unter 5 Jahren frei.

Stadtwaldschlösschen, Postplatz.

Einzig schönes Garten-Etablissement

im Centrum der Stadt.

Pferdebahnverbindung nach allen Richtungen.

Täglich grosses Concert

des Damen-Orchesters Svea.

Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll Max Mäser.

Gasthof Wilder Mann.

Morgen Mittwoch den 29. Juni

Grosses Tyrolier National-Concert

des rühmlich bekannten und befreundeten Concert-

Ensembles Hans v. Hoff.

Anfang 6 1/2 Uhr.

G. Opitz.

Großes Tyrolier National-Concert

des rühmlich bekannten und befreundeten Concert-

Ensembles Hans v. Hoff.

Anfang 6 1/2 Uhr.

G. Opitz.

Großes Tyrolier National-Concert

des rühmlich bekannten und befreundeten Concert-

Ensembles Hans v. Hoff.

Anfang 6 1/2 Uhr.

G. Opitz.

Großes Tyrolier National-Concert

des rühmlich bekannten und befreundeten Concert-

Ensembles Hans v. Hoff.

Anfang 6 1/2 Uhr.

G. Opitz.

Am 20. Juni Abschieds-Concerte der

Opern- und Concert-Sänger

Fräulein P. Los O

Bermitsches.

* Über den großen Unglücksfall, der sich am Dienstag bei dem Stapellauf des englischen Schlachtkreuzers „Albion“ ereignete, liegen jetzt nähere Nachrichten vor. Nach dem feierlichen Frühstücksmahl begaben sich die Gäste, der Herzog und die Herzogin von York, viele Parlamentsmitglieder und Vertreter auswärtiger Regierungen, um die hohe Tribune, die dicht am Rammstocher des neuen Panzerschiffes errichtet war; ein Königsalut wurde abgefeuert und der übliche kurze Gottesdienst stand statt. Während dieser Ceremonie hörte man unter dem Schiff das Hämmern der Arbeiter, welche die Stützen wegräumten, die den gewaltigen 12.950 Tonnen Wasser verdrängenden Schiffskrumpf noch auf der schrägen Bahn festhielten, so dass nur noch die allerleichteste Stütze übrig blieb, und diese sollte von der Hand der jungen Herzogin von York selbst entfernt werden. Eine blaurot-weiße Seidenchnüre, die über einem Tisch ausgespannt war und an der die schweren Gewichte hingen, deren Fall das leichte Hemmniss zertrümmern sollte, wurde von der Herzogin von York mit einem funktionsverzerrten Messer durchschneidet, und alsdann setzte sich der schwere Schiffskrumpf in Bewegung. Den Räuchern fiel es auf, dass die Champagnerflasche, mit der die Herzogin die Taufe vollzogen, die Schiffswand nicht mehr erreichte; der Schiffsbaumeister verzögerte die jellene am Geländer der Tribune. Unter dem Freudengechrei der Menge, die an beiden Ufern des Bays Creek stand, und während alle Dampfschiffe auf der Themse pünften, glitt der Schiffskrumpf in das Wasser. Der Herzog und die Herzogin von York verabschiedeten noch kurze Zeit auf der Tribune, um mit dem Marineminister Gothen zu sprechen, dann fuhren sie, ebenso wie die anderen geladenen Gäste, auf den Dampfschiffen nach Westminster zurück. Dort erst erhielt man die Nachricht von dem großen Unglück, das sich beim Stapellauf ereignet hatte. Unter dem Bug im Bau befindliches japanisches Schlachtkreuzer „Shitikima“, das größte Schlachtkreuzer, das je erbaut wurde, führte ein Boot entlang, auf welcher sich einige hundert Zuschauer, fast ausschließlich Frauen und Kinder aus den Nachbarschaften der Werft, zusammendrängten, und die gebrechliche Holzbrücke, welche nur für die Arbeiter bestimmt ist, die von der einen Seite des Schiffs zur anderen hinüber wollen, war von der ersten großen Welle, welche die in das Wasser laufende „Albion“ gegen das Land traf, fortgeschwemmt worden und mit ihr etwa 200 Menschen in das Wasser gestürzt. In die lustigen Klänge der Musik und das Geheul der Dampfschiffe mischte sich das Hilfegeschrei der Ertrinkenden. Man sah Frauen und Kinder mit den Wellen kämpfen, man erblickte Männer in das Wasser springen und Menschen retten, und Manche wiederholten das Rettungswort mehrere Male. Boote lamen schnell herangeworfen und begannen die Ertrinkenden aus dem Wasser zu ziehen. Die Zuschauer, die keine Abnung von der Größe des Unglücks hatten, stießen Beifallsrufe aus, als das erste Boot mit einer leblosen Frau darin zurückkam. Nach und nach kamen aber die Beifallsrufe auf, als jedes weitere Boot die Rettung brachte, es seien Menschen entrutscht, viele lagen unter dem Holzwurm eingeklemmt. Wer in der nächsten Nähe der Unglücksstelle sich befand, wusste am wenigsten über den Umfang des Unglücks zu sagen, denn hier hatte es eine Bank gegeben, als der Unfall stattfand, und nachher gab es Tumult und Gedränge, dessen die wenigen Polizisten nicht Herr werden konnten. Krankenpflegerinnen und Aerzte wurden herbeigeholt, die Verletzten verpflegt und die Bewusstlosen zum Thiel wieder belebt, aber bei Vielem war es vergebens. Etwa 30 Leichen wurden nach und nach in einem Schuppen der Schiffswerft niedergelegt. Wen die Schuld an dem Unglück trifft, darüber berichtet kaum ein Zweifel. Die „Thème-Gesellschaft“ haben im Jahre 1880 schon einen solchen Unfall erlebt. Als damals das Panzerkreuzer „Bismarck“ von Stapel lief, spülte eine Welle 9 Personen in das Wasser, die aber alle gerettet wurden. Am Dienstag wusste man ganz genau, dass die Brüder von der „Shitikima“ gefährdet waren, da war durch ein Blatt als gefährlich bezeichnet und die wenigen Polizisten warnten die Zuschauer davon. Aber doch blieb es trotz aller Verbote bestiegen etwa 300 Personen den Schiffskrumpf der „Shitikima“, und trotz aller Warnungen konnten sich unten auf der gebrechlichen Brücke etwa 200 Personen zusammenstauen. So kam es zu der Katastrophe.

* Brände. Die Stadt Batzow (Galizien) ist teilweise niedergebrannt. Ancheinend liegt Brandstiftung vor; der Schaden ist erheblich. — Eine Feuerbrunst änderte in Nalym-Rawgorod im Stadtviertel jenseits des Samojaless 100 Häuser ein. Der angerichtete Schaden ist beträchtlich. — Die Stadt Bobatnow (Ostland) ist durch einen brandheißen Wind beeinträchtigt worden. Mehrere hundert Wohnhäuser und zwei Kirchen sind eingebrannt, zehn Personen kamen in den Flammen um und viele andere erlitten schwere Brandwunden.

* Die Wiener Zeitungen haben sich auch im „Lottospiel“ in eigenartiger Weise bemüht gemacht. Der Huldigungsaufzug der Wiener Schützengesellschaft, das Jahr der österreichischen Weidmannschaft in Schönbrunn, das Schützenfest hatten das Gehirn der Lottoträgerin völlig rebellisch gemacht. Der „Neuzehner“, in der Sprache des Lottos bedeutet er „vielen Kinder“, wurde so stürmisch gelegt, sowohl Extrato als in mehr oder minder geistreichen, süßen Ambo- und Tropentönungen, dass die Frage ernstlich ventilirt wurde, ob derselbe am Ende nicht getötet würde. Auch die „Unglückszahl“ 13, die aber den Wettbewerb gewahrt, in diversen Traumbüchern mit dem Begriff „Jäger, Schütze“ in geheimnisvollen Zusammenhang gebracht zu werden, war lebhaft favorisiert und wurde in erschrecklich großen Summen aus dem Markt genommen. Wir haben bewusst mathematisch auch schon um 2 Uhr Nachmittags die Sichtung fertig getragen (13 Uhr statt ganze Kolonnen Lottoschwestern und Brüder aus allen Richtungen zum „Lottofester“ in der Singerstraße, wo im Staatschuldenfonds-Gebäude die Wiener Siebungnien abgehalten werden). Eine atemberaubende Schwere, sommerscheinende Lust verschaffte im „Keller“, der all die Kundste nicht zu fassen vermochte; aneinandergepresst standen sie bis in den Hof, was schon mehr als drei Jahre nicht der Fall war. Eine Spannung bestand, als stände das Schicksal eines Reiches auf dem Spiel. Endlich Eröffnung, erster Auf Nr. 17, Enttäuschung. Zweiter Auf Nr. 20, steigender Unwill. Dritter Auf Nr. 17, wieder nichts. Die Enttäuschung weicht dem Gefühl des Neugierden. Wieder Auf Nr. 20 unwilliges Murmen, verächtliche Spülwörter. Jünter Auf Nr. 17, stürmische Wutentladung. Mit zornhafter Seele, ein vollständiges Debakel beweint, zog die enttäuschte Versammlung von dannen. Die Menge zerschrie sich mit geschnittenen Gesüßen.

* Einem Berliner Gastwirth, der täglich um die Erteilung einer Chontant-Konzession nachsuchte, ist dieselbe mit dem Vermerk verworfen worden, dass grundlegend keine neuen Chontant-Konzessionen mehr erteilt würden. Da sich die Durchsetzung der vielerorten Reformen und Verbesserungen für die Berliner Chontants als undurchführbar erwiesen und die Beaufsichtigung der Spezialitätenlofale durch Beamte in immer neigendem Maße notwendig wird, endlich den Bedürfnissen durch die breitenden Chontants volllaus genügt ist, bedarf man seitens der Polizei aus dem Einschlüsse, keine neuen Konzessionen für dergleichen Großbetriebe mehr auszugeben.

* Einen einjährigen freiwilligen Musiker hat außer dem Franz-Regiment auch das Garde-Pionier-Bataillon. Es ist ein Berliner, Heinrich Burthardt, der die königliche Hochschule für Musik besucht hat. Burthardt ist der erste Einjährige der Garde, der ein Blasinstrument, Pfeife spielt; sein Vorgänger beim Garde-Jäger-Regiment und der einjährige Musiker Willi Lehmann vom Franz-Regiment, der übrigens zugleich mit seinen Kameraden von der Waffe gefreiert wurde, spielt Streichinstrumente und wurden daher in das Minnert's als Virtuösen eingestellt.

* Ein von den Engländern in kostbare leidenschaftlich betriebener Sport sind Wetten auf Regen. Die Spieler veranstellen sich an einer Börse und machen die Börse, ob diese durch den nächsten Regen gefüllt werden wird, zum Gegenstande ihrer Wetten. Auf dem Dach des Hauses, bei dem sich die Börse befindet, ist ein Observatorium errichtet, in dem sich jetzt einige Leute aufhalten, die gegen ein Jahr von 300-400 Rupien den Horizont beobachten und von aufsteigenden Regenwolken sofort Meldungen machen. Je nach den Angaben dieser Beobachter, die von den Spielern sorgfältig notiert werden, schwankt die Höhe der Einsätze. Meistens wagen diejenigen Spieler, die auf das Ereignis wetten, höhere Bette als ihre Gegner, die ja auch gewöhnlich weniger Chancen für sich haben; selbst in der regenreichsten Zeit sind Wetten von 75 gegen 1 seine Seltenheit. Oft werden ganze Vermögen verschüttet oder gewonnen. So hatte im vorigen Jahre ein höherer Kolonialbeamter das Glück, mit einem Schlag 75.000 Rupien (ungefähr 144.000 M.) zu gewinnen. Er hatte sich allerdings auch in langwieriger Weise auf seine Wette vorbereitet. Seine Agenten in Uluberia, Burdwan und anderen

Fortschreibung siehe nächste Seite.

„Wittig, Scheffelstr. 31, 2. Et., heißt Hautausschläge, Gleichen, Geschwüre, Garnelen, Schwämme, 8—5. Ab 7—8.
„Böttcher, Schloßstrasse 5, heißt frische und ganz veraltete gehörige Granit, Geschwürsausfall, Hautausschläge, Gleichen aller Art, Gleichenstrasse, 9—5. Abends 7—8.
„Granit finden, wenn noch belbar, mittels Selbstbedienung. Hilfe ob Erleichterung durch d. elektr. Hilfsystem v. Alimonda in P. Schmidt's Am. Gothaerstr. 2. Broch. 25 M. Pr. gr.
„Seidenwaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstrasse 14. Gleichen Spezialgeschäft für seidene Kleider und Pelze. Bei nächster Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwillig.
„Bruchleidende finden selbst in den schweren Fällen sich. Hilfe beim Bandag. Carl Kunde u. Frau. Bismarckstr. 45 u. Wallstr. 19.
Auf der inneren Abtheilung des städtischen Krankenhauses in Frankfurt a. M. werden von den Maltonweinen die Marten Totauer, Schrey und Portwein in Anwendung gegeben. Diefeiben wurden fast ausnahmslos von den Kranken sehr gerne genommen, meistens sogar den guten griechischen und anderen südländischen Weinen, welche in dem Krankenhaus eingeführt sind, vorgezogen. Der günstige Einfluss der Maltonweine auf das Allgemeinbefinden, die anregende Wirkung auf das erkrankte Nervensystem, die Anhornung der Herzthätigkeit vollzog sich in der selben Weise, wie bei anderen Weinen von ähnlichem Alkoholgehalt. Bei Magenkranke (schwachsinniger Magenkatarrh, namentlich auch Magencarcinom) wurde sogar die Beobachtung gemacht, dass die äußerst milden Maltonweine vorzüglich vertragen wurden, nachdem vorher andere alkoholreiche Süßweine regelmäßig Beschwerden verursacht hatten.“

Beil. Alm. Wochenschr. v. 1. Novbr. 1807.

Größtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mf. — 25 Mf.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Bassenge & Fritzsch Bankgeschäft, Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Umwechselung von ausländischen Banknoten, Gold etc. Annahme von Geldern im Depositen- und Chefverkehr. Domicil-Stelle für Wechsel.

Hermittlung für Alles, was in das
Bankfach einschlägt, auch wenn wir
keine besondere Bekanntmachung für
den einzelnen Fall erlassen sollten.

Ruschpler's König Albert-Cigaretten

unter dieser Bezeichnung meiner Firma speziell genehmigt,
sehr beliebt und von anerkannt vorzüglicher Qualität,
in den meisten Cigarren-Händlungen zu haben.

Cigarettenfabrik Bagdad.
Max Ruschpler, Dresden.

Dresdner Zahnärztliche Klinik.

Sprech. 9—6. 9 Struvestr. 9. Sonnt. 10—12.

Vollst. schmerzlose Zahnoberation i. allgem. u. örtl. Betäubung.

Unbemittelte fühl. v. 9—10. 12—1. 5—6. kostengünstige Behandlung;

Plomben 1.50; fünfsl. Zähne unter Garantie des guten Bassens.

v. 2 M. an. Loc. Betäubung behufs schmerzl. Zahnzähns 2 M. s.

Frau Hedwig Beyer, Dentistin — Zahnkünstlerin.
Moritzstrasse 22, 1. Etage, zunächst der König-Johannstr.

empfiehlt sich allen.

Zahnbedürftigen und Zahleidenden.

Künstliche Zähne in Kautschuk, Aluminium u. Gold — auch ohne Gaumplatte — in gewöhnlicher Ausführung und unter Garantie des guten Bassens.

Specialität: Ganze Gebisse.

Plombiren, Restituten und Zahnzähnen unter schonendster Behandlung, auf Wunsch vollständig schmerzlos. Umänderungen und Reparaturen von mit nicht gefertigten Gebissen bereitwillig und billig. Mäßige Preise.

Frau Maria Mantroni.

Hühneraugen-Operateurin,

Zeitzerstr. 4, II.

Aug. Polscher,

Zahnkünstler — Dentist, Pragerstr. 13, III.,

Ecke Ferdinandstrasse,

ist Spezialist für allerfeinste zahntechnische Arbeiten.

Jede Art Zahnersatz,

Kronen- und Brückenarbeiten

(Zahneras ohne Gummiente),

feinste Emaille-Arbeiten,

kunstvolle Plombirungen,

einzelne Zahnekronen,

schmerzlose Operationen mittelst Lachgas

Elegante Sommer - Neuheiten

in ff. deutscher und englischer Herren - Stoffen von den mittleren bis zu den feinsten Qualitäten empfiehlt in größter Auswahl zu niedrigen festen Preisen

Otto Zschoche, Kaufhandlung,

Wallstrasse 25, Gebäude Breitestrasse.

Gegründet 1873.

Zahnleidende,

dienen an durchaus gewissenhafter und schmerzloser Behandlung (Operationen, Plombierungen etc.) gelegen ist, sowie Zahnerkrankungen, welche — aus ästhetischen Gründen oder zur Verhütung resp. Beseitigung von Verdauungsbeschwerden, Magenulzern u. dergl. — naturgemäß den anatomischen Mandibelzähnen entsprechend angefertigten Zahneras (insbesondere Kronenreihen ohne Platte) wünschen und die auf garantiert solide Arbeit bei mäßigem Preise Werthe legen, sozialen mit Erfolg Wochentags von 9—5 Uhr und Sonntags Vorm.) den staatlich approbierten

Zahnarzt Kuzzer.

Dresden, Ferdinandstrasse 4 (Philharmonie).

Unbemittelte gegenwärtige direkte Behandlung in meiner privat-Aklinik zu niedrigen Krankenhauspreisen.

Papierwaren - Haus C. S. Adam,



Dresden, Frauenstrasse 14.

Telephon I, 1257.

Sanatorium Langebrück.

Einige Zimmer frei. Prospekte auf Verlangen.

Dr. Lesovsky.

Deutsche Landwirtschafts- Ausstellung Dresden,

vom 30. Juni bis mit 5. Juli 1898.

Die Firma Ernst Grumbach & Sohn, Freiberg,

hält während der Ausstellungszeit Stand 113, Reihe 59, ihre

patentierte Dreschmaschine

für marktfertige Waare, sowie

„Pony“-Garbenbinder,

und alle übrigen Maschinen fortwährend im Betrieb und bilden um gütigen Besuch.

In der Nähe Kalkuttas gelegenen Städten hatte er beauftragt, auf jede Veränderung des Wetters zu achten und ihm von einem bezeichnenden Gewitter folglich Mitteilung zu machen. Eines Tages erhielt er von einem dieser Agenten ein Telegramm, das soeben ein Gewitter über Burdwan auf Kalkutta zu gesogen sei. Sofort wettezte er auf Regen; er wettezte 10.000 Rupien, und da der Himmel in Kalkutta noch völlig unberölt war, stand sich ein Partner, der 75.000 Rupien dagegen setzte. Zwei Stunden später brach das Gewitter über Kalkutta aus, die Säume füllte sich, und der vorherige Mann hatte seine Wette glänzend gewonnen.

* Aus Brüssel schreibt man vom 15. Juni: Deutsche Dienstboten und Erzieherinnen, die in Belgien Stellung suchen, haben vielfach mit den größten Unzertigkeiten zu kämpfen. Vor Allem werben sie durch die Gewissenlosigkeit der belgischen Stellenvermittler sehr oft in schlimme Lage gebracht. Es ist hier einmal ausdrücklich darauf hingewiesen, daß in Belgien das Gewerbe des Stellenvermittlers in vielen Fällen nur ein Auskängelob ist, hinter dem sich die schändliche Appelle verbirgt. Um den Schein aufrecht zu erhalten, werden zwar tatsächlich einige Stellen vermittelt, meist aber haben die Vermittler für hierher gelockte weibliche Personen plötzlich unter allerlei Vorwänden keine Stellen zur Verfügung und wissen dann die meiste der Landesstrasse unfundigen Mädchen zu bewegen, bei ihnen so lange Aufenthalt zu nehmen, bis sie für andere Zwecke mehrere geworden sind oder wenigstens ihre ganze mitgebrachte Habe den Vermittlern zur Deckung der schmal angewachsene Schulden überlassen müssen. Von Deutschland aus bedient sich die Stellenvermittlung, um die Provision zu erzielen, des unehelichen Mittels, bieigen Dienstboten an, die eigentlich aus Besuchern Personen zugehören, die mit der vorher überreichten Photographie nicht identisch sind oder die in Ansicht geltenden Eigenschaften nicht besitzen. Weiter ist in den Kreisen der Stellung suchenden deutschen Mädchen die Thatiade nicht genugsam bekannt, daß die belgischen Dienstboten, auch wenn sie keinen rechtlichen Grund haben das Engagement einer ihnen vom Stellenvermittler zugedachten Person abzulehnen, doch gelegentlich nicht zur Annahme oder zum Behalten des Mädchens gezwungen werden können. Denn nur in den wenigen Fällen ist die Dienstboten, die nur mit dem Stellenvermittler verhandelt, dem Dienstboten oder der Erzieherin gegenüber direkt eine Verpflichtung eingegangen. Die belgischen Gerichte sind daher nicht in der Lage, einen zurückgewiesenen oder nach einer Probezeit wieder entlassenen deutschen Mädchen, wenn es fragbar wird, eine Entschädigung oder freie Rücküberleitung zu aufzuweisen. Unter diesen Umständen kann allen deutschen Landesstrassen, die nach Belgien gehen wollen, gleich ob in dienender Stellung oder als Erzieherinnen, Gesellschafterinnen und dergl., nicht dringend genug empfohlen werden, nur nach Abschluß eines auf ihren Namen lautenden Vertrags, von dem sie gütige schriftliche Auflistung in Händen haben, eine Stellung in einer belgischen Familie anzunehmen. Auch sollten sie nie verzögern, vor Amtzeit der Stellung über die Ehrenhaftigkeit und Zahlungsfähigkeit ihrer künftigen Dienstboten Erklärungen einzuziehen.

Erfahrung macht flug!

Nur durch die eigene Erfahrung lernen wir das Gute und Schlechte unterscheiden, und je nachdem man mehr oder weniger im praktischen Leben steht, hat man Gelegenheit, seine Erfahrung zu bereichern. Auch in Bezug auf Nahrungsmittel, welche unserem Körper zutreffend sind, ist praktische Erfahrung von großer Wichtigkeit. Wer z. B. gleich am Vormittag viel zu arbeiten hat und sich nach dem Genuss einer Tasse Kaffee zu der Arbeit genügend gestärkt glaubt, wird durch die Erfahrung bald eines Anderen belehrt werden. Wer aber andererseits gleich am Morgen eine kräftige Nahrung, z. B. eine Tasse Cacao van Houten zu sich nimmt, wird sich frisch und kräftig fühlen, denn Cacao van Houten gibt Kraft dem Körper und Ruhe den Nerven und ist höchst schmackhaft und leicht verdaulich.

Academie für Tanz, fl. Brüdergasse 8, 1.

Schnelltanz-Unterricht.

Zu jeder Tageszeit kann man ohne viel Zeitaufwand alle Rundtänze und Quadranten erlernen, selbst Variante, weil ungern, denn sie haben den Unterricht allein. Dienstag den 5. Juli beginnt der Kursus für Bahnbeamte. Sonnabend beginnt auch ein Sonntagskursus. Dr. Jerwitz, Sohn u. Hilfslehrer.

1 schöner Schrank, Photogr. Apparaf, voll für Parfümeries, Drogerien- und Wäsche-Geschäfte, nebst einer Wiener Rasirstahl billig zu verkaufen bei Max Jacoby, Bismarckstrasse 18.

Ein ziemlich neuer Backtrog,

5 Ellen lang, ist zu verkaufen. Bäckerei Großdeitsch, Otto Weigel.

Schirme werden besogen u. reparirt G. Adam, Bismarckstr. 21, 1.



Wohngarnitur, 2 Schreibtische, Stühle, Spiegel, Schränke, Federbetten, Bettdecken. Matr. bill. z. verf. Frauenstr. 12, 2. Bett, räumung, ganz billig zu verf. Mittelstraße 6, port.

Großes, Schränke, Bettlos Chaiselongues, Tische, Stühle, Stiegel, Teppiche, Waschtische u. A. m. Oberberggasse 5, 1. Matr. Bettst. best. Sofas, Arbeit, bill. Preise. Bismarckstr. 19, 2.

Geldschrank billig zu verf. Bettinerstraße 49. Güter, geb. 1. 15-180 M., neue Tourn. 150 M., Holz, 160 M. Güter-Bedienst. Gincisstr. 18, pl. zu verkauf. Scheffelstr. 17, 4. St.

Billard

mit Zubehör wegzugewalbter billig zu verf. Mittelstraße 6, port.

Aus Privathand elegante Salonnmöbel, Sofha mit 4 Sesseln (Lederfarb. Blau) nebst 2 Fenster sess. Übergardinen, ein großer Kleiderkasten, ein kleiner Küchenkasten billig zu verf. Königstraße 87, 1.

Hochelagantes Damenkästchen, wie neu, transversal, m. gr. Berliner Güter-Bedienst. Gincisstr. 18, pl. zu verkauf. Scheffelstr. 17, 4. St.

Dresdner Bank.

Dresden, König Johann-Strasse 3.

II. Depositen-Kasse: Prager-Strasse 39.

Berlin, Hamburg, Bremen, Nürnberg, Fürth, London.

Aktionkapital: 110 Millionen Mark.

Reservesonds: 27½ Millionen Mark.

Depositen-Cassen

vergütet bis auf Weiteres auf Baar-Einlagen gegen Depositenbuch

	ohne Kündigungsfrist	1 ¹ / ₂ 0
bei 1 monatlicher	"	2 ⁰ 0
" 3 monatlicher	"	2 ¹ 0
" 6 monatlicher	"	2 ¹ 0
		{ pro anno.

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an sämtlichen Cassen im Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Generalversammlung

des
Landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen.

Die geehrten Mitglieder werden zu der 33. ordentlichen Generalversammlung, welche

Mittwoch, den 29. Juni 1898,

Mittags 12 Uhr,

in Dresden, im Weißen Saale von Röttger's Restaurant „Drei Raben“, Marienstraße 20 stattfindet, eingeladen.

Die Mitglieder haben sich durch Vorzeigen ihres Stammbuches zu legitimieren. Punkt 12 Uhr wird der Eingang zum Versammlungssaal geschlossen.

Tagesordnung.

1. Vortrag des Geschäftsberichts über das Jahr 1897.
2. Bericht der Revisionskommission und Schlusseröffnung über Richtigstellung der Inventur und Bilanz.
3. Beschlussfassung über Vertheilung des Neingewinnes.
4. Beschlussfassung über den Antrag des Vereinsvorstandes:

 - eine Abänderung des § 15 der revidirten Statuten zu genehmigen.
 - 5. Wahl an Stelle der auscheidenden Verwaltungsratsmitglieder und deren Stellvertreter.
 - 6. Wahl der Revisionskommission.

Dresden, am 10. Juni 1898.

Der Vereinsvorstand des Landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen.

Dr. Uhlemann,
Vorsitzender des Verwaltungsrates.

Dr. Mehnert,
Vorsitzender des Direktoriums.

Bilanz am 31. Dezember 1897 am Schlusse des 32. Geschäftsjahrs.

Activa.	Mark	Pf.	Passiva.	Mark	Pf.
Unfindbare tilgbare Darlehen an Grundbesitzer	128.883,100	-	Verlösbarer Pfandbriefe	121.465,875	-
Unfindbare tilgbare Darlehen an Gemeinden	87.906,625	-	Verlösbarer Creditbriefe	81.137,775	-
Findbare Darlehen	7.799,580	95	Findbare Pfandbriefe	3.476,950	-
Darlehen gegen Rautionshypothek oder Pfand	2.649,414	-	Tilgungsbonds des unfindbaren Darlehen	11.973,275	13
Eingelöste tilgbare Pfandbriefe	715,575	-	Das Grundkapital (Stammanteile)	8.721,613	93
Fällige Darlehnszinsen	433,573	75	Spezial-Kreditbriefe	1.070,000	-
Werthpapiere	12.063,388	80	Preußische Einlagen	9.373,896	07
Käufe	153,475	98	Londonische Rechnungen	624,345	49
Immobilien	48,872	30	Fällige Pfand- und Kreditbriefe	641,850	-
Mobilien	1.320	80	Fällige Pfand- und Kreditbrief-Coupons	1.659,474	80
			Gewinn- und Verlust-Konto:		
			Reingewinn des Jahres 1897	Mr. 437,399,85	
			Vortrag aus dem Jahre 1896	Mr. 102,831,22	
			Überschuss der Aktiven über die Passiven 1897	540,231	07
				240,684,726	58
				240,684,726	58

Dresden, den 11. Mai 1898.

Das Direktorium

des Landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen.

Dr. Mehnert. Kökert. Bach. Steyer.

Die Übereinstimmung der vorstehend zusammengestellten Bilanz mit den Vorträgen im Stammbuche wird auf Grund des heute vorgenommenen Prüfung hiermit bestätigt.

Dresden, den 20. Mai 1898.

Die Revisions-Kommission

des Landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen.

Franz Arras. K. von Langsdorff. Th. Bahmann. O. Braun.

Stein- u. Braunkohlen-Schlacken	Stachelbeere	Ein echter Dachshund, 1 Jahr alt, sehr wachsam, billig zu verkaufen in Löbau, Südböhmen 5 beim Besitzer.
Hochelagantes Damenkästchen, wie neu, transversal, m. gr. Berliner Güter-Bedienst. Gincisstr. 18, pl. zu verkauf. Scheffelstr. 17, 4. St.	1 Damenkästchen spitzbill. zu verf. gr. Blauenscheit. 6, p. 1. Scheffelstr. 21, 2. L.	Güter schön Stell. Samml. Sophie, neu, für 86 M. zu verkaufen Freibergerplatz 19, 1.

Offene Stellen.

Suche zum 1. Juli einen tüchtigen Unterhändler, gut. Steller. Vom 30.-31. Jlt. pro Monat. Dr. Bericht. Oberschweizer. Gut Blasewitz bei Döbeln.

Gedr. Schreiber und Stenograph

zu sofortigem Antritt gesucht. Rechtsanw. Meisel & Röhl, Johannisstraße 23, 2.

Kinder-, Kinderf., Tüte, Kindersfl., Erzieh., Bonne, Französl. empf. d. Kreisgericht 13.

Tüchtige Wirthshofsterin zur lebensläng. Führung d. Wirthschaft eines größeren Gutes vor 1. Juli gesucht. Gef. Öfferten mit Bezugsnachrichten erb. unter L. E. 5141

an Rudolf Mosse, Leipzig.

Weitere Dame, welche häufig auf dem "Weinen Kirch" b. Dresden wohnt, sucht sowohl zur Unterstützung der Köchin, welche schon 15 Jahre da ist, als auch zur Unterhaltung. Pflege bei Krankheit, Wäsche ausdehnen etc. ein nicht zu

junges Mädchen.

abf. Öfferten, nebst Gehalts-Ansprüchen u. V. I. 274 niederholz.

"Invalidenbank" Dresden.

Anständ. Mädchen wird sofort als

Stütze der Hausfrau und in Bässer gesucht.

Off. u. T. T. 272 Exped. d. Bl.

Reparateur für Fahrräder, gut empfohlen, gesucht Lindenaustraße 22.

Raseur, guter Rabinetier, findet sofort, oder später dauernde Stellung Gußwiftr. 19, Eingang Schnorrer.

Gesucht

wird vor 1. August ein tüchtiges, junges Mädchen,

in Wirths- und Butterwirtschaft, sowie in bürgerl. Küche erfahren, auf ein großes Landgut. Reisestanteninnen, nicht unter 19 Jahren, wollen sich melden mit Bezugsnachrichten u. Gehaltsanträgen u. P. K. 20 postl. Oschatz.

Zwei tüchtige

Lehmformer

welche selbstständig nach Lehmformung arbeiten können, werden

gesucht.

Schiffswerft Uebigau zu Uebigau bei Dresden.

zu sofortigem Antritt einen

jungen, zuverlässigen

Hausknecht, der mit Wieden umgehen versteht. Thiel's Gasthof, Löbau, Dresden.

Modes

Tüchtige Directrice, w. bessere u. Mittelgasse ch. arb. sucht 1. J. ab 15. Juli in od. bei Dresden in bestarem Geschäft Stelle. Gef. off. erb. an Herrn Dr. Schäfer, Verwaltungshausen bei Straußfurt.

Tücht. Mauerziegelstreicher und Ziegelarbeiter werden gesucht. Siegelstr. Streichen, Reiterstraße 8.

Reisender

für Pack und Farben für gut eingeführte Firma sofort od. später gesucht. Intelligenter Bewerber soll. gehoben. Off. W. K. 293 "Invalidenbank" Dresden gelangen zu lassen.

Tüchtiger, energischer

Bauführer,

sowie

Kourier u. Arbeiter

sof. gehobt. Neubau Diakonenbildungskinst. Moritzburg.

Bauführer zu melden beim Baumeister Gneuss in Nadeburg.

Suche für mein Kolonialwaren-

Geschäft einen ja.

Commis

mit best. Empfehl., welcher flotter u. freundl. Verkäufer sein muß.

Richard Hecker,

Dresden, Annenstraße 26.

Zum Nachtragen

der Bücher

(bopp. Buchdruck) wird ein ge-

bräuchl. jüd. Mann gesucht.

Öffert. u. D. C. 75 erb. an

W. C. Exped. d. Bl. gr. Klosterstr. 5.

Sofort Anstellung.

Von 1. Hamburger Daube gef. rep. Herren j. Berl. v. Cigaretten an Wirths. Händler ic. Verlags. 120 Mit. dr. Mon. aufz. hohe Pro. Öffert. u. R. 1840 an G. L. Daube & Co., Hamburg.

Gehüle Schneidermädchen

w. dauernd bei d. Ferdinandstr. 6, 3.

Eine kräftige Amme

wießt nach Frau Hedemarie Böhm, Schönstadt bei Grimma.

Flotter, gewandter

Markthelfer

wer sofort gesucht. Off. mit An-

gabe der bisherigen Thätigkeit un-

ter T. R. 270 in die Exped. d. Bl. erbeten.

50—60 Schweizer

sucht auf gute Frei- und Unter-

schweizerstellen

das Erste

Berliner Schweizer-Bureau

von Carl Hinze,

Berlin N., Eichendorffstr. 18.

Ein jung. tücht. Reisender

sucht für z. Th. eingeführte Kunden

Branchekennung nicht nötig, da-

für Tüchtigkeit erforderlich.

Nur ausführ. Off. mit Gehalts-

anträg. Aus. d. Alt. u. Bezugsnach-

richten werden berücksichtigt unter A. J. 2000 Niela lag. Post II.

Ein anständiges, ordentl. Mäd-

chen wird in Bäckerei als

Ladenmädchen

gesucht.

Paul Rehn,

Lundhauserstraße 12.

Ein Mädchen über Frau sucht

1 Stunde zum Milch-Aus-

tragen sofort gesucht.

Weldherrenstr. 6. Buttergeschäft.

Barbier-Gehilfe

findet bei hohem Lohn vor sofort

oder 4. Juli dauernde Stellung.

Koch, Kreischa bei Dresden.

Gesucht ein tüchtiger

Maschinenschlosser

für Montage nach auswärts auf

Cigarettenfabrik. Tech. der engl. franz. Sprache mögl-

ig sein.

Excelstor, Cigarette-

-Maschine-Comp.,

Dresden, Böllnerstraße 15.

Bis zum 2. Juli a. c.

suchen für u. schweres Fahr-

werk einen vertrauteten, tüch-

tigen, soliden

Geschirrführer.

Der selbe erhält freie Wohnung, freies Licht, freie Heizung und 14 M. Wochenlohn. Für die Frau gibt es Arbeit in der Bäck. Nur mit guten Zeugnissen verschehen Leute mögen sich melden.

Fabrik Taubenheim

bei Meißen.

2 Hagenlackirer

für dauernd gesucht.

Moritz Heinicke,

Großenhain.

Glimmer-Mädchen,

tüchtige Arbeitserinnen, werden

sofort bei sehr gutem Lohn und

dauernder Stellung gesucht bei

Paul Söhne, Attingefabrik für

Luxuspapier-Fabrikation, Blasewi-

tzstraße.

Eine jüngere

Wirthschafterin

als Stütze der Hausfrau wird

gesucht

Rittergut Remse i. S.

gesucht.

1 Schlossergehilfe

für Reparatur - Arbeiten gesucht

Lützschenastraße 11.

Lebens-Perf. - Bank

Kosmos'.

Nachweisbar leistungsfähige

Acquisitionen-

Inspektoren

finden für geringe Gegenleistung

sofortige Anstellung bei wirklich

festem Gehalt.

General-Agentur:

Dresden, Poppels Nr. 2.

Schwarzwalderin sucht

Bäcker. Bischöfsweg 28, Hö. 2.

"Invalidenbank" Dresden.

Offene Stellen.

Cigaretten-Arbeiterinnen.

Cigaretten-Haus-Arbeiterinnen

werden sofort angenommen bei Georg A. Jasmatz, Blasewitzstraße 17.

Oberschweizer und Unterschweizer

zu größerem Viehbestand für's Vogtland sofort gesucht. Bezug-

nisse erbeten.

Stallwirker-Bereins-Bureau Blauen i. Vogtl.,

Dobenastraße 58.

Agent oder Grossist

gesucht für den Alleinverkauf meiner weitbekannten

Pudding-Pulver, Backpulver, Vanillin-Zucker.

Hierauf Reisekosten müssen gut eingeführt sein und Lager halten

können.

E. C. F. Hermann, Hannover.

Ganz geübte

Cigaretten-Arbeiterinnen

(Gaudarbeit) sofort gegen guten Lohn gesucht.

Cigarettenfabrik "Bagdad", Max Rusekpler,

Pfotenauerstr. 51.

Kräftige Arbeitsmädchen

bei gutem Verdienst werden gesucht.

Ries & Meiser,

Hasselfeststr. 1.

Reisender-Gesuch.

Gewandter flotter Reisender

der Kolonial-Branche, welcher

möglichkeit in den Kreisen der

Bäckerfundschaft eingebracht ist,

wird bei hohem Gehalt u. Spe-

zialen zum baldig. Antritt gesucht.

Off. u. C. 5118 an Han-

sense & Vogler, A.-G.,

Chemn

Offene Stellen.

Acquisiteure,

sollte für patentamtlich geschützte Reklame-Plakate sofort gehucht. Off. mit Ang. d. Bl. unter **U. 6680** in die Erhebung dieses Blattes erbeten.

Molkereigehilfe,

älterer, zuverlässiger Mann, sachverständig, aus 8–10 Tage zur Ausbildung gehucht. Antritt einen den 12. Juli.

Altstädtler Dampf-Molkerei

Gustav Winkler,
Dresden, Neitbahnstraße.

Stadtresender

der Cigarrenfabrik für Dresden sofort gehucht. Off. im Geschäftszimmer u. **W. L. 204** an den "Invalidendank" Dresden.

30 Knechte, Grob- u. Klein-

Mädchen, S. 18. 2. Milchzähne, 20 tüchtige Verkäuferinnen für Wein u. Bierstuben, einf. Mädchen, 10 Anfängerinnen, auch m. Handarbeit, 10 tücht. Köchen, s. Hotel, u. grobe Kelln., 10 Helf., 30 Küchen-, Zimmer- u. Aufwachmädchen, Kinderfrauen, Kindermädchen, 10 Ütermädchen, in gute Stellen, 20 Weib., tücht. Hausmädchen, einf. Hausmädchen, für Bäder und Kleiderei, Verkäuferinnen für Konfektion und Bäckerei sucht

Punkte,
Kreuzstraße 3, 2.

Mädchen, erh. jederz. Wohnung, D. O.

Von einer bisigen, älteren und bestrenommitten

Cigaretten-Fabrik

wird ein routinierter

Reisender,

erste Kraft, gehucht. Off. mit Bezeugn. u. Sicher. unter **A. G. 332** an den "Invalidendank" Dresden.

Stellen-Gesuche.

Wäsche

wird zum Waschen u. Bleichen aufs Land gel. Sachsenallee 3. Lehmann.

Kellnerin,

übersicht ans. Mädchen, mit besten Fertig., nicht Stellung in besser.

Restaurant, am liebsten nach ausdrücklich. Werbe. Off. unter **L. M. 82** Hauptpostamt Dresden.

Eine ehemal. Restauratorenfrau

sucht pass. Wirtungsteile in groß. Restaurant, wo die Frau fehlt, also selbst. **Wirthschaftsfrau.**

Siehele ob. in perfekt. Köchin u. hat schon derartige Stellungen in großen Betrieben vorgestanden.

Adressen der **O. Förster,**

Dresden, Thomasiusstraße 17, 2.

niederzulegen.

Gebild. Nähchen,

welches schon in der Landwirtschaft thätig, möchte sich in der selben unter tüchtiger Leitung ver-

vollkommen u. zu gleicher Zeit sich im Kochen weiter ausbilden.

Antritt 1. Okt. Off. unter **U. G. 283** in die Exp. d. Bl.

Anstand. Kinder. Empfänger sucht

Hausmanns- oder

Kostierstelle;

gleichwohl wohin. Frau bewand.

in Bedienung und Pflege, würde auch sonst mit thätig sein.

Offeren unter **F. 5128** an **Haasenstein & Vogler**, A.-G., Chemnitz, erbeten.

Stellenvermittlung.

Empf. mein Bureau f. Damen

bei Branche, als: Mephistoant.

Erzieher, Bonnen, Kinderfrauen,

Stühlen u. zur gezeigt. Beacht.

Lina Elias.

Bureau, Kampfbüchstraße 21, 2.

Spezialität von 11 Uhr an.

Wirthschaftlich, alt. geübter

Mädchen aus guter Familie,

im Hohen bewand., nicht Stellung

als **Zunge der Haushalt** in

Familie ob. del. alleinst. Dame.

Damit. Anschrift erwünscht. Gel.

Offeren bittet in Dresden-Alte.

Durcheinträge 107 im Laden Pöhl-

menten (Gebäude) niederzulegen.

Ein Mädchen, welches siehe

zu Kindern hat u. alte Haus-

arbeit übernimmt, sucht pr. 1. Juli

Stellung.

Off. u. **P. U. 360** an **Haasen-**

stein & Vogler, A.-G., Döbeln.

Wir

empfehlen

wegen Anzeige des Geschäfts

unter **I. Verkäuferin**, im

Lagergeschäft durchaus ex-

fahren. Die junge Dame re-

ziertiert, ist überaus flotte Ver-

käuferin u. disponiert völlig selbst-

ständig. Gel. Off. u. **P. M.**

601 "Invalidendank" Leipzig.

Für Ziegeleibesitzer!

Suche vor sofort oder 1. Okt. (noch 1. Januar 1899) Stellung als **Weißer, Verwalter oder Abordant**. Gute Bezeugnisse und Empfehlungen, sowie eine ca. 18jäh. Erfahrung stehen zur Seite. Ich habe keine leiste Garantie. Gefäll. Off. unter **M. 6074** Exp. d. Bl. erbeten.

Birthschafterin

sucht Stelle zu eins. Herrn, auch Witwer mit Kind, geb. Fräulein Ende der, gehund, angen. Aufz., kann in allen Handarbeiten, Sticken usw., 8½ Jahre hier bei einer Wirtschaft gearbeitet. Buchstaben etc. **M. P.**, Wienerstr. 24. Zu treuen Vormittags.

Lohn-Wäsche

wird von sauberer Frau auf und billig gewaschen. Gel. Off. erb. u. **V. B. 301** Exp. d. Bl.

Putz-Directrice.

Gebild. Fräulein, 21 Jahre alt, 2 Jahre im Bürosch thätig, sucht dauernde Stellung in guterem Geschäft. Gel. Off. u. **A. H. 100** postl. Seiffenheimsdorf bis 30. d. M. erbeten.

Perfekte Kochfrau

sucht Beschäftigung hier ob. auswärts. Nach Rückkehr, 9. Seiten-

geschäft, Eing. Wozcinskihof.

Drogist,

20 Jahre alt, auch in Kolonialwaren,

bemand., sucht Stellung. Off. an

Rudolf Mosse, Dresden, unter **D. L. 4017**.

Tüchtiger Kostschneider

sucht w. Verheirathung dauernde

Stellung. Gel. Off. unter **J. C.**

Postamt 10 erbeten.

Junge flotte

Kellnerinnen

zu sofort. Antritt empfiehlt

Bureau Zum Adler,

Dresden, Neuerstr. 3, 1.

Telephon 3009.

Aushilfen jederzeit,

auch für Schützenfeste.

Empfiehlt stets tüchtige, gute

Kutscher.

Dien., Dien., Dien., Dien.,

Bierausg., Markt, Baff.,

Mauk's Bier., Marchall-

straße 10. p. Tel. 1. 245.

Gebildete Dame

mit gut. Handlichkeit, keinen Un-

gültigkeiten, redegewandt, wünscht

verschiedene Wirtungskreis. Lang.

Lang. Bezugn. zur Seite. Off. unter **J. 6663** Exp. d. Bl. erbeten.

Amberläufig, saubere

Kinderfrau,

Spreewälderin im Tracht und

Kinderkleid mit Sprach.

welches auch gen. im Dienstbalt

hilft, suchen sofort Stellung

durch **Punkte**, Kreuzstr. 3, 2.

Kutscher

sucht sofort Stellung zu leichtem

ob. schwerem Aufwurf, der jede

Arbeit versteht. Off. u. **T. W.**

275 in die Exp. d. Bl.

Junger hotter Mann,

21 J. alt (militär), bisherriger

Büder, sucht Verhüttung in e.

Gebild. gleichwert. welcher Branche.

Werbe. Off. unter **V. O. 313** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Gebild. Nähchen,

welches schon in der Landwirtschaft

thätig, möchte sich in der selben unter tüchtiger Leitung ver-

vollkommen u. zu gleicher Zeit sich

als **Zunge der Haushalt** in

Familie ob. del. alleinst. Dame.

Damit. Anschrift erwünscht. Gel.

Offeren bittet in Dresden-Alte.

Durcheinträge 107 im Laden Pöhl-

menten (Gebäude) niederzulegen.

Eine junge, welche siehe

zu Kindern hat u. alte Haus-

arbeit übernimmt, sucht pr. 1. Juli

Stellung.

Off. u. **P. U. 360** an **Haasen-**

stein & Vogler, A.-G., Döbeln.

Mk. 3000

gegen gute Versicherung u. Sicher-

heit. Gel. Angebote unter **T.**

V. 274 in die Exp. d. Bl.

10,000 Mark

zu 5% Zinsen sofort gehucht.

Offeren unter **O. M. 10** postl.

Invalidendank Dresden.

20–25,000 Mk.

werden zu einem Ersuchen in

vorort Dresden, wo

verschiedene Wirtsh.

sucht Verhüttung etw.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

Ein hübsches Restaurations- Grundstück

In einer Fabrikstadt Sachsen mit höheren Schulen umständelos zu verkaufen. Preis 25.000 M., bei wenig Anzahlung. Off. mit Preisliste auf Galvith Thiele in Niederstriegis erbeten.

Restaurations- Grundstück

Nähe Kasernen u. Bahnhof Wöhrden-Leipzig, stilles Geschäft (Arbeiter-Betriebe), für 37.000 M. incl. Inventar zu verkaufen.

(F. G. Metzger, Leipzig.)

Schneidemühlen- Grundstück

mit Mühle u. Brotbäckerei, Mehl- u. Gemüse-Berlau, aus Wasserkraft, in einer schönen, industriellen Stadt S. f. Umst. h. aus freier Hand verkaufen werden. Off. unter M. G. 11 postl. Neustadt, S.

Grundstücks- Verkauf.

Im Ebau. Ort mit elektr. Beleuchtung. Post und Telefonstation der Überleitung. Ist ein etwa 3000 m² gr. an der Landstraße, unweit des Kottmarverbaus gelegenes, zu einem Nutzen ob. zu Fabrik anlagen geziert. Grundstück mit Wasserleitung in nächster Nähe zu verkaufen. Off. unter U. C. 270 in die Exp. d. Bl.

Rittergut

zwischen Görlitz u. Lauban, nahe Chaußen gelegen, alter Familien-Besitz, soll in Folge anderweit. Gutsübernahme für 336.000 M. bei 140–150.000 Mark Anzahl. durch unterzeichneten Beauftragten, der das Gut befähigt hat, verkauft werden. Das Gut ist 840 Morgen gross, bis auf einen H. Theil vollständig arbeitsfähig, dabei circa 600 Morgen Felder. Die Bodenqualität ist meist eine recht gute, vorwiegend weizen-, durchaus aber rothkleefähig, circa 120 Morgen sehr gute Weizen, reichlich 100 Morgen Wald, Rest diverse. Das Herrenhaus sowohl wie die Wirtschaftsgebäude befinden sich in tadellosem Stande und sind mit 175.000 M. ges. neu verfestigt. Vieh u. Inventar komplett, Felder u. Weizen in hoch. Kultur und alter Kraft. Die jogglichen, sowie Schäferverhältnisse sind hier sehr angenehm u. vielseitig. Einzelheiten Reflektant geben Näheres.

de Coster, Dresden-A., Ammenstraße 14, 1. Etage, Engel-Apotheke.

Eine schöne herrschaftliche

Villa

nahe der Schillerstraße, mit Garten, Stallung u. Wagenremise, in für 130.000 M. zu verkaufen durch

M. Franke's Bureau,

a. d. Frauenkirche 6 u. 7,

Ecke Mühlstraße, Dresden.

Zwei j. freib. Lente auch 1 fl.

3 nachm. flottig.

Gasthof

oder Restaurant

m. voll. Conz. außerh. Dross. zu pachten. Ausl. nur v. Bei. Wilh. Kandler, Bernsdorf O.-L.

„Freiherrnmannschaft

Dresden, nahe Bahn-

station, in sehr schöner Gegend

gelegen.

Brennereigut

mit massiven herrschaftl. Ge-

bäuden, 120 Ader Wald, inkl.

12 Ader Wald, Weizen sehr futterm-

reich, Felder sehr fleißig, ist

mit der antreibenden Ernte u. dem

gekommenen Vieh für 185.000

M. bei 1/2 Anzahlung zu ver-

kaufen durch den Beauftragten

de Coster,

Dresden-A.,

Ammenstraße 14, 1. (Engel-Apoth.)

Schön. Grundstück

mit gutgeh. Produktions-

Geschäft in vorzügl. Ge-

schäftslage von Weizen ist

Preis v. f. 31.500 M.; ver-

Klein & Co., Schloßstr. 8, I.

St. Fabrikgrundstück
v. Dammtor, Dreherstr. Schles.,
Polit. u. Berndel-Amt, b. Dresden,
50.000 M. Anf. b. 1/2, perf.
An. n. Übereinst. ev. Tausch m.
Gärtner, Binshaus etc. Off. und
D. F. 4024 an Rudolf
Mosse, Dresden.

Verkauf oder Tausch.

Eine kleine Wassermühle bei Birken, mit Stotter Brotbäckerei, in 5–600 M. Anf. mit Preisliste, zu verkaufen oder auf ein kleines Haus zu vertauschen. Gesl. Off. und K. 6661 bitten man in die Exp. d. Bl. nieherzulegen.

Rittergut

in schönster Lage Schlesiens, über 2000 Morgen, Adler, Weizen und Waldvermögen vorzüglich, feud. Schloß, hochwertige Gebäude, rentabler Hof, ist umständelos direkt vom Besitzer sehr preiswert zu verkaufen. Off. u. B. 318 an Haasestein & Vogler, A.-G., Breslau.

Verkaufe besond. Verhältnisse nicht halber meine bei Börnischdorf, 1 Std. v. Bahnhofstation Oberhohwitz geleg.

Landwirthschaft

best. aus 33 Scheffel vorzügl. Feld und Wiese, 6 Stück Windmühle, neuer Dreiecksmühne mit Ölspül, Adlergräben. Das Haus ist neu, geräumig und solide gebaut. Auch pass. für Nebengeschäft. Preis 28.000 M. Anfahrt 9–10.000 M. Ruhabes kostenfrei.

v. Salzreuth,
Grünestraße 32.

zu die am 30. Juni Vorm.
10 Uhr auf dem Amts-

Guts- Versteigerung

des in Raundorf, 10 Min. von der Haltestelle Börschen entfernt geleg. Gütes. Kat. Nr. 2, enth. 73 Scheffel, wird hierdurch ganz besonders aufmerksam gemacht. Viehleiste eignet sich trotz ihrer romanischen u. geschützten Lage vorzüglich zur Erbauung von Sommerwohnungen, Sanatorien, Biegleien u. Gärtnerien und hat außerdem 2 sehr gute Kiesgruben.

Gsgrundstück

in belebtem, zukünft. Vorort mit elektr. Bahnverbindung sofort zu verkaufen. Off. unter U. O. 200 an die Exp. d. Bl. erbettet.

Ich will mein in Vorort geleg.
Gsgrundstück mit kleinen Garten gegen einen

Landgärtner verkaufen.

Mein Giebhaben ist 10.000 M. und würde diesen Betrag als Anzahlung leisten. Off. unter J. W. 4000 bis zum 1. Juli erbettet.

Vorort 8, Dresden-N.

Verkaufe nur weg. anhalt. Krankheit mein hübsch. solid.

Restaurations-

Grundstück, in 20 Min.
v. Bahn zu erreichen, täglich 40 Tage, an freiem Straße gelegen, Union gut. Preis 52.000 M. Anf. 2000 M. Ruhes erachtet.

v. Kalckreuth, Grüne-
straße 32.

Cossebaude.

Eine Villa mit prächtigem Obstgarten ist sofort zu verkaufen. Nähe bei Ernst Müller, Grünestraße 6.

Verkaufe meinen schönen

Gasthof in Leipzig

wegen Zurückhaltung aus dem Geschäft, derselbe ist eines der besten Geschäfte mit groß. Bieranst. Preis 210.000 M. Anzahlung 30.000 M. nur mit einer Ressenz. belastet von 150.000 Mark 3/4. Rest kann auf Jahre bleiben. 15.000 M. giebt die Brauerei vor Anzahl dazu. Ruh. d. C. Beulig Syphon-Bier-Verlag, Leipzig, Grafschaftsstraße 14.

Villa

mit Garten, nahe am Wald, bei wenig Anzahlung sofort billig zu verkaufen oder zu vertauschen. Offerten erh. unter W. G. 290 „Invalidenant“ Dresden.

Goldgrube!

Verkaufe Bösser, Del- und Schneidemühle, verb. in Restaur. (Quittwurst). 125 Adt. Bier, Wald, 54 Adt. Familienbeiz, französisch. Landwirthschaft, 240 Adt. u. Bier mit Inv. u. voll. Erwerb. — Domke, Cottbus, Bahnhofstraße 78.

Raupe Zinshaus,

in einer grob. bebaut. Stadt, befindet in 2 Sälen, mehreren Gasträumen, 2 Regelbahnen, Conservergarten u. altes, gutes Geschäft, ist weg. oben Alters der Vermieter ist, d. wenig Anf. zu verkaufen. Ruh. durch C. Blechner, Deuben, Bez. Dresden, Mühlstraße 4.

Ein Schützenhaus

in einer grob. bebaut. Stadt, befindet in 2 Sälen, mehreren Gasträumen, 2 Regelbahnen, Conservergarten u. altes, gutes Geschäft, ist weg. oben Alters der Vermieter ist, d. wenig Anf. zu verkaufen. Ruh. durch C. Blechner, Deuben, Bez. Dresden, Mühlstraße 4.

Eckbaustelle,

Borort Dresden, mit genehm. Zeichnung, sofort bebaubar, ist bei wenig Anzahlung wertvoll zu verkaufen. Ruh. durch C. Blechner, Deuben, Bez. Dresden, Mühlstraße 4.

St. Fabrikgrundstück

v. Dammtor, Dreherstr. Schles.,

Polit. u. Berndel-Amt, b. Dresden,

50.000 M. Anf. 1/2, perf.

An. n. Übereinst. ev. Tausch m.

Gärtner, Binshaus etc. Off. und

D. F. 4024 an Rudolf

Mosse, Dresden.

Jagd - Verpachtung.

Die sehr gute Jagd im biesigen Stadtbezirk soll in zwei Reviere (ca. 2100 und 800 Morgen groß) auf 6 Jahre vom 1. September ab

am Dienstag den 19. Juli 1898

Vormittags 11 Uhr

im Sitzungszimmer biesigen Rathauses öffentlich meistbietend unter den im Termin bekannt zu machen, auch vorherabsichtlich zu beziehenden Bedingungen neu verpachtet werden.

Belgern (Kreis Torgau), den 25. Juni 1898.

Der Magistrat.

Fabrikbau-Areal,

6300 Mm. in Mügeln bei Dresden, à 6 Mark, an Mügeln und Bahn gelegen, mit Villa, 4 Logis und Stallung zu 4 Pferden, breite Einfahrt etc., für M. 62.000 mit M. 15–25.000 Anzahl zu verkaufen. Gesl. Off. und D. V. 4001 an Rudolf Mosse, Dresden.

Rittergut

in schönster Lage Schlesiens, über 2000 Morgen, Adler, Weizen und Waldvermögen vorzüglich, feud.

Schloß, hochwertige Gebäude, rentabler Hof, ist umständelos direkt vom Besitzer sehr preiswert zu verkaufen.

Freigut Löbendorf b. Radberg. Maschke.

Jagd - Verpachtung.

Wein ganz in der Nähe der Bahnstation Radberg und an den Langebrücke Staatsforst angrenzender Jagdbezirk, ca. 130 Acker jagdbare Fläche umfasst, welche zum 1. Juli d. J. pachtfrei wird, beabsichtige ich weiter aus freier Hand zu verpachten. Pachtliebhaber können ihre Gebote bei mir schriftl. od. mündl. anbringen.

Freigut Löbendorf b. Radberg. Maschke.

Freiwillige Versteigerung.

Erbtheilungs-Gesell. soll das an der Lüthen-Leipzigerstraße in der Nähe des Martinistraßen Bahnhofs gelegene

Gutsgrundstück Nr. 8 in Quesitz

nebst Ziegelei

mit vorzüglich ansteigender Ernte und vollständigem leb. und todt. Inventar durch mich am

Donnerstag, den 7. Juli d. J.,

3 Uhr Nachm.

im Grundstück selbst öffentlich versteigert werden.

Das Grundstück hat 31 Sächs. Ader 16 Quadrat-Muth. Fläche, größtentheils Rüben- und Weizenbeden, reichliche und vorzügliche Ziegelei und befindet sich in guter Kultur.

Versteigerungsbedingungen sind von mir zu bezahlen.

Rechtsanwalt Rössner, Leipzig, Markt 10.

Ballhaus,

1200 Hektar Bierumtrieb, üb. 500 M. trocken. Miete, 156.000 M. Brandl, geregt. Bill. Inv., M. 1. 200.000 M. zu verl. Ein Haus in Dresden, m. i. Zahl gen. Ruh. d. C. Kleitzsch, Dresden, Wallstraße 4.

Großer

Gasthof

bei Dresden, Bierdebaubind., ist bei 25–30.000 Anzahlung an zahlungsfähigen Selbstläufern sofort durch mich zu verkaufen.

W. Seiner, Moritzstr. 1, 3.

Restaurant- Grundstück

in Vorort von Dresden, mit Garten, Regelbahn, 10 Jahre in einer Hand, beiderhand umständelos halber bei 15.000 M. Anf. zu verkaufen. Ruhes bei Giebelstr. 9, 2.

Villa,

Borort Dresden, Altes herrschaftlich eingerichtet, besteht aus Vorraum, in voller Lage, grohem Boden, Balkon, Veranda, Bad, Waschküche mit Wasserleitung, gr. Keller, schönem Gemüse- u. Berggarten, 5 Min. v. Bahn und Wald entfernt, ist sofort für 1

Nach beendeter Inventur empfiehlt einen grossen Posten
Luxus- und Gebrauchsgeschirre in Porzellan, Majolika, Steingut und Glas
 als: Tafelservices, Kaffeeservices, Vasen, Jardinières etc., sowie weisse Haushaltsgeschirre
 zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.
Aug. Hoffmann, Inh.: E. Mögeli,
 Ecke Quergasse, Scheffelstrasse 11, Ecke Quergasse.



Dresdner Nachrichten. Dienstag, 28. Juni 1898
 Nr. 176. Seite 16. —



India-Faser-Company

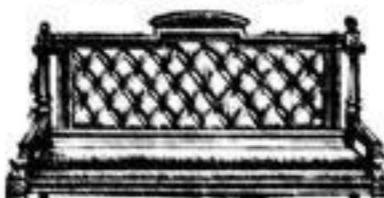
Voigt &
 Dresden, Kaufhaus
 Seestrasse 21.



Großes Lager
 von
 Holz- u. Eisenbettstücken.
 Kinder-Bettstücken
 mit Sicherheitsnetzen u. Rollen-
 Bettdecken.
 Blokaar-Dubia-Dauern-
 Gitter- und
 Rissen.



Burkert.
 Laden Nr. 8 und 9
 und erste Etage.

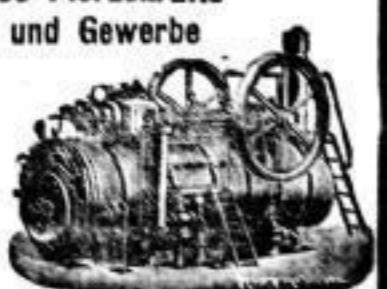


Mottensichere
 Indiafaserpolstermöbel
 Wende-Sophas, Fauteuils,
 Verstellbare Chaiselongues mit
 Bettraum, zum Beladen mit
 Decken geeignet.

Eingang Laden 9, Friedrichs-Allee.

Lokomobilen

bis 200 Pferdekräfte
 für Industrie und Gewerbe



beste und
 sparsamste
 Betriebskraft
 der Gegenwart.

1895/96: 1191 Stück
 1897: 845 - verkauft.

HEINRICH LANZ, Mannheim.
 Filiale in Berlin W., Friedrichstr. No. 186.

Inventar-Versteigerung

Dienstag den 5. Juli a. V. Vormittags 10 Uhr
 im Gut Nr. 6 in Burgstädtel bei Cotta.

8 Pferde, 10 Röfe, 2 Ziegen, 2 Wölfe, 1 jenes Schwein, dts.
 Federwisch, 3 Arbeitsgerichte, 2 Schreibgerichte, 6 Wirtschaftswagen,
 1 Spülwagen, 2 Dampfsäumer, 1 Handwagen, 1 American, 1
 Dampfmaschine, 1 Weinlohe, 1 Getreideentzugsmaschine,
 1 Trichtermühle, 1 eisene Dampfmaschine, 2 Korn Entzucker,
 2 und Stoch. Münzstücke, Münz- und Wertmarken, 2
 Dampftraktoren, 1 Feuer u. l. m.

Landauer, Halbhäuse.

Ein neuer Landauer u. fast
 noch neue Halbhäuse, sowie
 Gehirre umzugshäuser sofort
 zu verkaufen bei Baumeister
 Merzdorf in Leubnitz.

Dogge,
 dänisch (Nadel), sehr grug, Stahl,
 auf Wann dießt, sehr deerten,
 billig veräußlich. Röhren-
 Schraubt. 11. 1. von 12-2.

Ein Pony,
 kinderfreund, zum Reiten u. fahren
 passend, mit oder ohne Gehirre,
 wird sofort zu kaufen gewünscht.
 Öffnen sind in vielen Eisen-
 stadtstraßen 12. 1 Tr.

Feder-Tafelwagen
 wird zu fasten gezeigt von
 A. Bundesmann, Reichs-
 bad bei Königswalde.

Herrnsbach geht. Höbel,
 1 Sooba, 2 grug, 4 kleine Haus-
 türls, 1 Buffet, Bettira, Schreib-
 gericht, Trameau, versch. Schränke,
 Stühle, Fußlehn- und Sessel-
 Stühle u. verschiedene, echt Rus-
 sum, sehr gut erhalten, billig
 zu verkaufen Ferdinandstr. 14. 2.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Wir eröffnen morgen

Markgrafenstr. 44
 nahe an der Louisestr.

eine neue



und bitten um gütigen Zuspruch.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Extra-Zug
 nach Hamburg
 am Sonnabend, den 2. Juli

Bangert's

Hamburger
 Hafen-Rundfahrt,

9½ und 12 Uhr vom Baumwall, Sonntags nur 9½ Uhr,
 Doppelkabinendampfer „Blankeneser“ in Brunsbüttel,
 1½ stündige Rundfahrt durch alle Häfen, Preis 1 M.

1. Beichtigung eines Auswanderer-Dampfers 50 Pf. b. 1 M.
2. Rundfahrt durch die Stadt mit vierspännigen
 Geißelkähnenwagen 2 M.
3. Fahrt nach Blaakensee mit Salondampfern 1 M.

hin und zurück.

Luftfahrt nach Kiel
 zur Besichtigung des Kaiser Wilhelm-Kanals und des
 Kriegshafens in Kiel.

Von Hamburg Dienstags und Freitags Morgens
 7½ Uhr ab St. Pauli, Landungsbrücken, mit Städter-Salon-

dampfern.

Von Kiel nach Hamburg Mittwochs und Sonn-

abends Morgens 7½ Uhr.

Karten an Bord, sowie im Eisenbahn-Rundfahrt-

Büro Bangert's Illustr. Rührer durch Hamburg, Kaiser-

Wilhelm-Kanal, Nordseebäder, mit 2 Karten 60 Pf.

A. Bangert, Hamburg,
 Steinhöft 6.

Wasch-Stoffe

für Kleider und Blousen,
 geschmackvolle Auswahl,
 neuße Mode.

Zephyr, Meter von 58 Pf. an,
 Ripspliqué, Meter v. 53 Pf. an,
 Batist, Meter von 45 Pf. an,
 Japonaise, Meter v. 62 Pf. an,
 Elbasser Toile, Meter von
 35 Pf. an.
 Solide,
 waschehe Qualität.

Friedr. Paul Bernhardi
 in Dresden,
 Schreiberstrasse 3.

Von 10 Mk. ab
 gepolsterte
 Feldbettstellen,
 F. Bernh. Lange
 Amalienstr.

Fischhandlungss-
Inventarien,
 als: Fischier, Bassins, Eis-
 fassen, Wasserrühr, Röhre,
 Ladenschränke u. s. w. wegen
 Abbrücks zu verkaufen. 30. Juni
 abzunehmen.

Weber's Fischhandlung,
 Breitefeldstr.

Sof. bill. aus Preis zu verkaufen:
 1 echt Röhr. Vertico,
 1 echt Röhr. Büffet,
 1 Blümchenschr.,
 2 Bettstühlen m. Matr.,
 2 Tische, 1 Spiegel,
 Alles sehr schöne und noch neue
 Sachen. Albrechtstraße 17.
 II. Etage. Händler verbreitet!

Rover
 Abfälle halber billig zu verkaufen
 im Grüneberg'schen. Objekt. 2 beim
 Weißer Gymnasium.

Krankenfahrstühle
 auch leihweise
 Marienstrasse 32.

gebrauchte Weisrosen ob ver-
 günstigte Eisenrohre werden ge-
 kauft. Off. mit. D. 3778 ist
 die Größe d. Bl.

Her

J

C

Laut
 im Brief
 genehmigt

eröffnet w
 verplat

fi

geöffnet

Einla

Post

3

Sam

welchen

von herl

Ben

zu wohlb

Sommer

und kleine

Proph

Altmärkt

Franz

Besitzerin

Niederla

Bal

leicht, einf

Gabri

Von G

Ga



Beim Kaiserl. Patent-
amt ab Nr. 3163 ein-
getragene Schutzmarke.

Dr. Lahmann's

Cacao
Chocolade
Vegetable Milch
Pflanzen-Nährsalz-Extract

Alleinige Fabrikanten HEWEL & VEITHEN in KÖLN a. Rhein.

Mech. Teppich-Reinigung

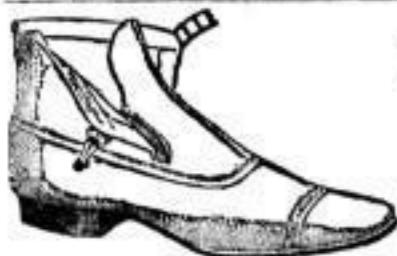
pro □ m 10—25 Pfg.
Aufträge erbeten von

C. G. Klette jr., Königl. Hoflieferant
7 Galeriestr. 7.

Zurückgesetzte

Seidenstoffe.

Carl Schneider,
Altmarkt S.



Unübertroffene
Neuheit.

Im In- und Auslande
patentamt. geschützt.



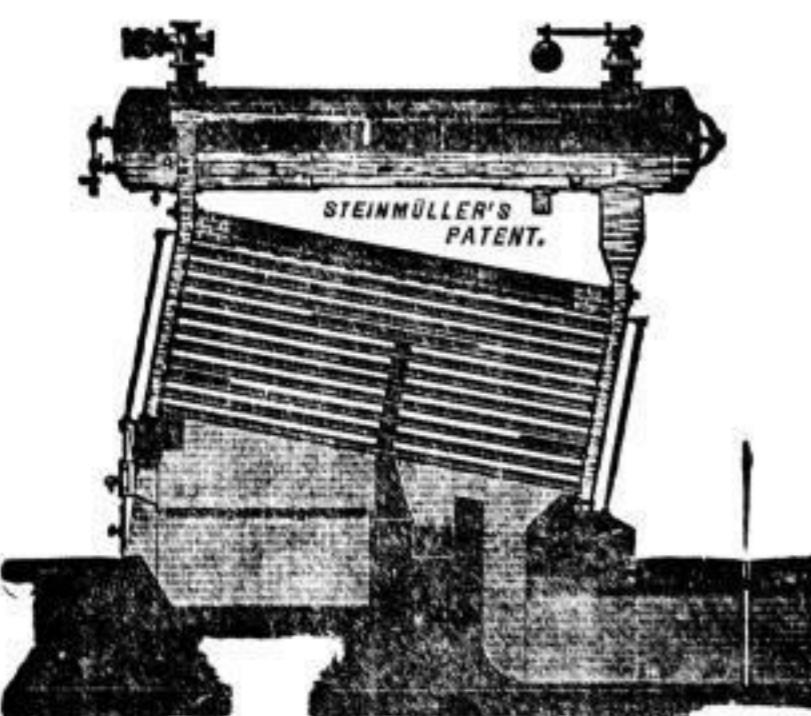
Schnürstiefel „Herkules“
mit Schnürverschluss „Rapid“.
Im In- u. Ausland patentamt. geschützt.

Der bequemste, praktischste u. solideste Schnürstiefel
der Welt ist und bleibt der

Schnürstiefel „Herkules“ mit Schnürverschluss „Rapid“.

Derlei öffnet sich von selbst und schließt auf einen Zug, so daß das lästige Aus- und Ein-
stecken vollständig wegfällt. Der Schnürstiefel „Herkules“ mit Schnürverschluss „Rapid“ ist
auch der billigste, weil durch Verwendung von Nüssen eine Abmilderung der Schnürriemen nebenzu aus-
geschlossen ist. Wiederlage bei Julius Körbitz, Schuhmachermitt. Annenstr. 14, Engel-Apotheke.

Steinmüller-Kessel.



Stufenlohn für die Leitungskräfte 24,000 Goldmark pro Jahr.

Neueste Auszeichnungen:
Berliner Gewerbe-Ausstellung 1886: „Silberne Staatsmedaille“ für hervorragende gewerb-
liche Leistung. „Ehrenzeugnis“ für die Verdienste um die Ausbildung der Siedlerkolonie.
Ausstellung Nürnberg-Romford 1886: „Russisches Reichswappen“.
Millenniums-Landesausstellung Budapest 1896: „Grosses Millenniums-Ehrendiplom“.

L. & C. Steinmüller, Gummersbach (Rheinprovinz).

Großes Nördendammspeisefabrik Deutschlands. Gegründet 1874.

Nähere Angaben erhaltet vom Direktor Otto Mark, Leipzig, Langenstraße 5.

Möbel-Transport-Gelegenheit.

Von:

Annaber
Grimma
Sonne
Wittenberg
Dresden
Hochw
Schwerin
Lübeck
Wismar
Bremen



Geschäft für zur Übernahme von Umzügen für Stadt und Land, sowie per Eisenbahn mit
und ohne Umladung und gefürt auf jede beliebige Art zu machen.
Patent-Möbelwagen auf mechanischem zu machen.
Güter-An- und Abfuhr zu billigsten Sätzen.

Nach:

Bauken
Berlin
Chemnitz
Freiberg
Görlitz
Hannover
Magdeburg
München
Wiesbaden

Während des ganzen Sommers empfiehlt:

Astrachan-Caviar

grau-folles Horn, Pfd. 6, 8 u. 12 Mk.

Amerik. Caviar Pfd. 5,40 Mk.

Wiederverkäufern Rabatt. Versandt auswärts.

Dosky, Scheffelstr. 10. Telefon.

Melzer's Glacé-Handschuhe
feinste Qualitäten

Paar 1,25, 1,50, 1,75, 1,90, 2,00 Mk. z.

Einzel-Serien Galeriestr. 5—5, 1. Etage.

Kurort Teplitz-Schönau, Böhmen.

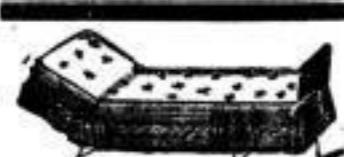
Hotel Riesenborg

Graupnergasse. Mitte der Stadt, Theater, Bäder u. Concert-
plätze im nächstgelegenen Nähe, empfiehlt den Herren Ausläufern und
Touristen bequeme Zimmer, vorzügliche Küche, ff. Getränke bei
möglichen Preisen.

Anton Haffner, Besitzer.

Sophastoffe

zu einzelnen Be-
zügen u. Garnituren
in Riss, Damast,
Creve, Antastie,
Plüschi wertbillig!
Gardinen in all. Qualitäten
zu ang. bill. Preis.
H. Zelmann, Weberg. 1.



Schlaf-Sophas,

zusammenlegbar, mit gutem
Polster, von 10 Mark an
emb. zu billigen Fabrikpreisen.

Rich. Maune,
Fabrik: Löbau,
Filiale: Marienstraße 32.

Stutzflügel,

Bruststück berühmt. Niema.
billig verkauflich Johanna
Georgen-Allee 12.

Offene Stellen. Wirthschafterin- Gesuch.

Sur selbstständigen Führung e. Haushalt wird baldigst e. nicht zu junge Wirthschafterin gesucht. Derselbe muss gut bürgerl. sochen können u. sich den häusl. Arbeiten mit unterziehen. Offerten nebst Zeugnissen u. Gehaltsansprüchen sind zu richten an

Fran Hugo Hauffe,
Pulsnitz.

2 ledige Oberschweizer

zu 45 u. 60 St. Weh., sowie 10 Schweizer auf Dienstellen bei 40 bis 45 M. Lohn pr. 1. Juli gesucht, viele Unterhalter u. niedrige Dienstgrade zur Dienstzeit bei hohem Lohn u. hoher Reise lohn. 1. Juli gesucht durch Klässig in Frohburg, Bezelitz, Markt 26.

Hochfeine grüne Anzüge, Sammetwesten neuester Mode, Arbeitskostüm, Hemden, Kurs. u. langärmelige rothe Blousen, Mäntelchen, Hosen, Verderappen, Hosenträger, sowie Tischtücher mit Spielhändler u. Gehaltsansprüchen zu den billigsten Preisen und jedem alles Gewünschte sofort vor Ort zu

Der Obige.

Oberschweizer,

verheiratet, zu 56 Rükken u. 90-100 Schweizer bei hohem Gehalt sofort gesucht. Stelle in Böhmern, Kontakt bei mir. 3 verh. Oberschweizer zu 50, 60 u. 100 Stund pr. 1. Juli, August und September gesucht. Klässig, Frohburg i. Sa., Altmarkt 26.

Cigaretten- Arbeiterinnen

sowie Lehrammiden werden sofort angemommen in der Cigarettenfabrik J. Matzmann, Leipzigerstrasse 21

Sechs tüchtige

Unterschweizer, Lohn 35-36 M. pro Monat, sucht sofort bei dem Oberschweizer aus Dominium Verkehrsbrücke, Post Reichenbach, Kreis Amswälde, Neu-Markt.

10 Stuhlarbeiter und Tischler

finden sofort bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung. Reihe wird veranlaßt.

Biegenhals i. Sch. H. Pietzsch.

Spedition, Schiffahrt, Holzverladung.

Gut in allen Theilen der Spedition- u. Schiffahrtsbranche, sowie im Ausfuhrn. Verladen u. Vermessen von Gütern durchaus erfahrener junger Mann energisch, Charakter, vertrautet, sucht, gefunden auf Prima-Zeugnisse, reicht oder später Vertrauensstellung. Suchender wäre auch geeignet, in einem größeren Betrieb oder Fabrik eine Gehaltsabkommenstelle, verbunden mit Material- und Lagerverwaltung, zu übernehmen. Hohe Rendite ist vorhanden. Ges. Ch. L. 6636 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Oberschweizer,

verheirathet, nicht zu junge, solide, tüchtige Leute, gesucht auf ein Rütte zum 1. Oktober zu ca. 50 St. Weh. (43 Dienstgrade). Ein Gehalt muss geboten werden. Stellung bei guter Führung dauernd und gut bez. Suchende mit Zeugnishaftung, unt. A. Z. 100 postlag. Kochlin zu senden.

Mechaniker- Werkmeister

von einer größeren Fabrik photogr. Apparate für fot. gesucht.

Derselbe muss mit der Konstruktion von Handkameras u. allen einschlägigen Arbeiten vertraut sein. Stellung dauernd u. angehend. Anschleben, denen Zeugnishaften u. Angaben über seitliche Thätigkeit beizufügen sind, u. H. 6621 a.d. Exp. d. Bl.

Stellmacher-Gehilfe

gesucht. Oppellstrasse 20.

Feine Vertreter

für alle Arten lebensgroße Bilder-Ausführungen nach jeder Photographe bei höchster Provision gesucht. Jüdenhof 2, II.

Herren,

die in den besten Kreisen verkehren, wird durch die Übernahme einer Vertretung für eine hochangesehene Kapital- und Aussteuer-Versicherungs-Gesellschaft mit beliebten und äußerst konkurrenzfähigen Einrichtungen Gelegenheit geboten, sich eine angenehme und lohnende Einnahme event. als Nebenverdienst zu verschaffen. Offerten unter D. E. 120 an Rudolf Mosse, Dresden.

Wir suchen für unsere Dresdener Zweigniederlassung zum 1. Aug. d. J., im Fall auch früher, einen

tüchtigen Reisenden.

welcher die Lausitz, Schlesien, sowie theilweise Dresden und Umgebung zu besuchen haben würde. Gehalt, Speisen u. Provision nach Vereinbarung.

Bewerber, welche Privat- u. Geschäftskreise in den angegebenen Distrikten bereits mit Erfolg besucht haben, belieben uns brieflich Zeugnisschriften und Photographic einzusenden.

Leipzig.

J. F. Brems & Co., Königliche Hoflieferanten.

Hausmädchen,

welches Gäste mit zu bedienen hat, wird gesucht. Restauration

Satz Hoffnung, Frau Looss, Gatta, Leutewitzerstr. 4.

Kellnerinnen

mit gut. Garderobe f. Weinflaschen sucht M. Meissner, Gatta Allee Nr. 24, I.

Suche für mein Kolonialwaren-

geschäft eine

2. Verkäuferin,

welche etwas Hausarbeit mit zu übernehmen hat.

E. W. Göhler,

Nördlichen Brod.

Ein ja. Mädchen,

welche das Kochen gründlich erlernen will. Kann sich meiden in Grossenhain, „Hotel de Saxe“.

Selbständige

Oekonomie-Wirthschafterin

auf ein Rütte, gesucht, die ihren zu wirthschaften versteht, um habe u. teilt mit Hand anlegt. Anschrift per L. ob. 15. Juli. Sonnabendabend ist. T. C. 256 Exp. d. Bl. erbeten.

Oekonom,

vertügl. Char., unverheiratet, beide, mit eins. Vermög. familiär sofort angenehme Stellung erhalten. Späterer Betrieb nicht ausschließend. Genuue. L. ob. 15. B. 37781 in die Exp. d. Bl.

Suche mehrere hier angemeldete

Stellen suche ich tüchtige

Oberschweizer

mit Gehilfen bei hoh. Lohn. Vermittel. soische. i. Abonnement.

Director J. Hildebrand,

Braunschweig.

Madamengasse Nr. 100.

Oberschweizer,

verh. u. ledig tüchtige Schweizer aus Kreistellen empfiehlt den geeigneten Herrschaften bei reeller Bedienung, per sofort und water

Zwergbüro des Verbandes der Schweizer-Zeitung

Dresden, Freibergerstr. 33.

Bewohner Jacob Burri,

NB. Vermittelung ist für Geschäftsführer bestimmt. D. Obige.

Tüchtiger

Kupferschmied

auf Eisen- u. Stahlarbeiten gesucht.

Paul Homann, Dessau,

1. Kupferwaren-Fabrik.

Jüngere Nädchen

welche das sehr lohnende Cigarettenmachen erlernen wollen, können sich melden in der Cigarettenfabrik

von Werner Alexander Müller, Böhlauerstrasse 28.

suchen wir sofort.

Rudolf Mosse, Dresden.

Tüchtiger Reisender

der Melbrände sofort oder

1. August gesucht. L. unter

Q. A. 185 Exp. d. Bl.

suchen wir sofort.

Rudolf Mosse, Dresden.

Kutschers- Gesuch.

Ein zuverlässiger, nüchterner Mann, welcher alte Feldarbeiten mitzumachen hat, wird für 15. Juli ob. später gefordert (Beobachtung bevorzugt). L. erbet. unt. W. 100 postl. Staatsitz niedergesch.

Provisions - Reisende

für Haushaltmaschinen u. Fahrzeuge sofort gesucht. May. Dienste, Postdauerstrasse 16.

Cigaretten- Lehrmädchen,

nicht unter 16 Jahren, werden sofort angenommen.

Lohn wird bereits nach der ersten Woche gezahlt. Marschallstrasse 38, II.

Gleichzige, redigewandte

Herren

gegen sofortige Gewährung von Gehalt und Provision zur Aufnahme einer Möglichkeit in Volkswirtschaft bald eingefügt. Berechnliche Vorstellung Sonnabend zwischen 9 bis 10 Uhr im Bureau der Minerva, Johanna-Eckes-Allee 25.

Wer schnell und billig

Stellung finden

will, verlange vor Vorstellung der Dienstbilanz von D.E.A., Berlin 13.

Stellen-Gesuche:

Maurer- und Zimmer-Polier,

sucht, im Nach, neben vor Stell. Eifel, mit T. J. 230 erhalten „Invalidendant“ Dresden.

Commis- Gesuch.

für ein Kolonialwaren- und Spiritusgeschäft vor 15. Juni oder 1. August ein handfertiger Arbeiter, wird event. als Vorarbeiter baldigst gesucht.

Moritz Hille,

Motorenfabrik, Dresden-Löbtau.

Vertreter

am lieben Plane. Dürfen unter „Stahl“ befindet der

Reich. General-Arzteiger, Reichenbach.

Stahl.

Größeres rheinisches Guß-
stahlwerk sucht für den Betrieb seiner Fabrikate, insbesondere
seiner Werkzeug-Gussstahlrohre u. gelegentl.

Vertreter

am lieben Plane. Dürfen unter

„Stahl“ befindet der

Hotel-Bäische

wird zum Wohnen auf das Land

gesucht. L. u. P. B. 163

Exp. d. Bl. erb.

Vermietungen:

Villen-Kolonie

Lößnitz bei Dresden.

Schöne Wohnungen

zu vermieten

- färmlich mit Garten
und Zubehör. -

Eine Villa:

10 Zimmer, Bad, Küche,

Wohnfläche, Veranda und Balkon u. Preis 1250 M.

Eine II. Etage:

5 Zimmer, 2 Räume, Küche,

Wohnfläche, Veranda und Balkon u. Preis 800 M.

Eine Wohnung:

2 Zimmer, Küche, Veranda, Balkon, Preis 400 M.

Räheres bei

Gebr. Ziller,

Baumeister,

Oberlößnitz - Radebeul,

Baustr. 2 u. 3.

Baumstraße „Weintraube“ der

Leipziger Eisenbahn.

Freiburgerstraße Nr. 31,

gegenüber d. Radebeuler Anlagen,

in zum 1. Oktober die

halbe 2. Etage.

5 heizbare Räume, Bade, Küche,

Mädchen, Speise, Waschraum,

für 750 M. zu vermieten.

Blasewitz,

Waldpark, Deutsche Kaiser-

allee 13, feinste Lage, berührt.

2 Etagen zu verm. 1400 M. 6 Br.

2 Loggien-Bad, Garten, entzünd.

Ausblick Näh. Dresden-Striesen.

Baumschulenstraße 4, v.

Coupons-Einlösung

Sämtliche am 1. Juli 1898 fälligen Coupons und gelöosten Werthpapiere werden von heute ab an unserer Kasse eingelöst, beziehentlich bestmöglich verwertet.

Dresden, den 15. Juni 1898.

Creditanstalt für Industrie u. Handel.

Vereinigung der Kunstfreunde
für
Amtliche Publikationen der Kgl. National-Galerie, Berlin

Dresden, Pragerstrasse 15.

Die Vereinigung der Kunstfreunde bewirkt, ihren Mitgliedern farbige Reproduktionen nach Gemälden der Königl. National-Galerie in Berlin, der Königl. Gemälde-Galerie in Dresden, des Schlesischen Museums in Breslau und anderen hervorragenden Werken der Malerei zu liefern. Der Jahresbeitrag beträgt M. 20, wofür den Mitgliedern ein Vereinsblatt nach freier Wahl gesandt wird. Im dritten Jahre der Mitgliedschaft erhalten die Mitglieder außer dem zu zahlenden Vereinsblatt noch ein Prämienblatt gleichfalls nach freier Wahl.

Anmeldungen werden in Dresden Pragerstr. 15 jeder Zeit entgegengenommen, wo sich auch die Ausstellungs- und Verkaufsräume der Vereinigung der Kunstfreunde befinden.

Illustrate Prospekte stehen auf Wunsch kostenlos zur Verfügung.



Warum? Pat. Perfect- Conserve - Büchse?

Weil bei derselben der Inhalt, wie Gemüse, Ebi u. dgl. nur mit Glas in Berührung kommt, somit die Reinheit des Gehalts der Conserve erhalten bleibt.

Weil der Perfect-Verpackung absolut zuverlässig ist und viele Jahre hält kann.

Weil die Conserve niemals dem Verderben ausgesetzt sind, denn im Falle ungenügender Einholzung lebt sich der Glasholz von selbst, welchen Vorteil ein anderes Glasholz-System aufweist.

Jeder Büchse ist eine genaue Gebrauchsanweisung über das Einmachen beigelegt.

Zu haben in allen besseren Glas-, Porzellan- und Haushaltsgeschäften, wo nicht, direkt von dem Erzeuger

Glashüttenwerke Adlerhütten, A.-G., in Penzig i. Schl.

Robert Heinrich,
Königl. Hofdachdeckerstr.,
Königsbrückerstrasse 18,
Dresden-Neustadt.

Denkschriften 219, II.

Ausführung von Dacharbeiten in englischem u. deutschem Schiefer, Schieferpappbach, D. R. P. Siegel (glasierte Dach- und Holzsteine), Holzleim, Dachpappe.

Lager aller Baumaterialien als Verlandement, Kalt, Gedreht, Steinzeugrohr, Klinker und Zuschlagsplatten, Verblendsteine, glasierte und unglasierte Ziegel, Dachziegel, vorste Mauersteine u. c.

Lizenziat der Förster'schen Massivdecke.



Gegen Hitze! Eger's

Lustre- u. Leinensaccos
von 1,50 Mark an

Eger's
waschable Sommerwesten
von 2 Mark an.

Robert Eger & Sohn
5 Frauenstrasse 5.



Höchst praktisch!

In solchen Flaschen wird abgegeben: das vorsätzliche

Salol-Ratanha-Mundwasser,

als tägliches Mundspülwasser und zur Gurgelung bei Halsentzündung eingesetzt, M. 1,50 Mk.

Edict Helfenberger Eisen-Liquor, a M. 1 Mk. u. 1,50 Mk.

Chinin-Haarwasser, a M. 1 Mk.

Bay-Rum, a M. 75 Pf. u. 1,25 Mk.

Pepsi-Wein, a M. 1 u. 2 Mk.

China-Wein, a M. 1,50 Mk.

Condurango-Wein, a M. 1,50 Mk.

ff. Nizza-Vierge-Tafelöl,

a M. 50 Pf. und 1 Mk.

und ausgezogen ½ Pf. = 30 Pf.

Echt Meyer'scher Leberthran,

feinste Marke,

bekannteste Preidermäßigung!

früher a M. 75 u. 150 Pf. jetzt

50 u. 100 Pf. und ausgezogen!

Himbeersaft, hochfein, a M. 60 Pf.

Eau de Cologne, a M. 1 Mk.

Apotheker Hoffmann's Reservekorkflaschen

nur in der Storchapotheke, Pillnitzerstr.

Seere Flaschen werden mit 10 Pf. pr. Stück zurückgenommen.

Niedrigste der von Pierre Kneipp empfohlenen Thees,

Tinturen, Pulver &c. Preise festgestellt.

P. Kneitel's Haar-Tinktur.

Nur Haarleidende gibt es fein Mittel, welches für das

Haar so starkend, reinigend und von den feindwirkenden Ein-

flüssen befreit, wie dieses Altersheil, ähnlich auf das

Haar empfehlenswerte Rezeptum. Die Tinktur bewirkt sicher

dass Ausfallen des Haars, erholt und vermehrt derselbe, wo noch

die geringste Haarfülligkeit vorhanden, selbst bis zu frühen Jugend-

jahr, wie zahllose Beweise u. Belege höchstwürdig bestätigt.

Womaden u. dgl. sind bei Gunstiger derselben Tinktur

verschwendet. — Die Tinktur ist amtlich geprüft. — In Dresden nur echt bei

Herrn. Roeh. Altmühl 5. C. Räubig. Hauptstr. 11 u.

F. Teichmann. Etzelienerstr. 24. in Alte, zu 1, 2 u. 3 Mk.

Freiburg im Breisgau (Baden).

298 Mr. über dem Maare, mit 10,87° C. Mittlertemperatur.

Fremdenstädte

mit Universitäts u. Gymnasien, unvergleichlich schöner Lage am Fusse des Schlossbergs, umgeben wunderschönen, sonnigen, ländlichen, idyllischen Berg- u. Talwiesen, durch weite zahlreiche gut unterhaltene Spazierwege führen. Prachtvolles Minister aus dem 13. Jahrh. mit dem schönen grünen Thron u. mittelalterliche Bauten. — Eisenbahn durch das romantische Höllental auf die Höhe des Schwarzwaldes (Tübingen-Stadt). — An der Gotthardroute gelegen mit vorzüg. Gasthäusern und Pensionen, auszeichnetes Lehranstalten, Gymnasium, Oberrealschule, höhere Mädchenschule etc. eines u. des modernsten gestalteten u. sanitären Einrichtungen (vorzügliches Gehirngewässer) in jedem Hause eignet sich Freiburg nicht nur zum vorübergehenden Aufenthalt für Touristen von und nach der Schweiz und Italien, sondern auch ganz besonders als ständiger Wohnsitz für Rentiers und Pensionäre. — Das Steuerverhältnisse für diese sind anerkannt günstig. — Im Sommer täglich Concerte im Stadtgarten, im Winter Theater (Oper und Schauspiel), sowie Symphonie- und Kammerkonzerte. Anfangs jeder Art und in jeder Sprache beantwortet umgebend die „Städtische Commission für Förderung des Fremdenverkehrs.“

Locomobile-Verkauf!

Eine ganz wenige gebrauchte 100ps Garrettsche Lokomobile ist veränderungsfähiger unter Garantie billig zu verkaufen. Antragen u. V. 1385 in die Erb. d. Bl.

Gebrüder Eichhorn

Trompeterstr. 17, nahe Pragerstr.

Gabri. Weiberlage d. Kinderwagenfabrik

Gebr. Reichstein

(größte u. berühmteste Fabr. d. Branche).

Kinderwagen



mit Patent-Klapptürtedel
v. M. 13,50 an in allen Preislagen.

Illustrierte Preislisten gratis.

Soliden Leuten Theilzahlung gestattet.

Naturreiner Reinetten-Apfelwein,
a M. 35—30 Pf. exkl. nach Quantum.
Werke: C. Wesche,
hervorragende Qualität, öffentl.
Carl Wartner, Struvestr.

Wielich gebiegte Herrenstoffe in großzügiger Auswahl zu anerkannt billigen Preisen kaufen will, bestelle die Musterkollektion des

Zuckhaus Paul Schmager, Gera (Maur.).

Abgabe jedes Maises bei Grunde-Lieferung.

Windsichere Garten-Lampen
in großer Auswahl.
Ständer- und Säulenlampen.
Hochzeitgeschenke.
Kronen für Gas und elektr. Licht.
Preise billigst!

H. A. Pupke,
Schlossstr. 10, pr. u. I. Et.

Geehrte Damen

ersuchen wir zu notiren:

Durch vortheilhaftes Einkauf empfehlen Unterzeichnute: „Böpfe ohne Schnüren“, von langen, höchst gereinigten Menschenhaar, wunderlich, leicht zu tragen, schon von 6 M. an. Unschätzbar Sterntönen, stets löslich bleibend, tüchtliche Scheitel und andere Hilfsmittel bei fahlen Stellen. Umarbeitung unmoderner Haararbeiten, gründl. Frisurunterricht 25 M. Giftfreie Haarfärbemittel 2 M. Braut- und Gesellschaftsfrisuren in und außer dem Hause elegant.

Aenny und Max Kirchel,
Marienstrasse Nr. 13, gegenüber „Drei Raben“.

Altes Gold u. Silber,

Münzen, Tressen, s. v. Chlor Silber,
Schr. und Spachtelgold u. taus
H. Tiefe, vom. König-Ober
schmiede, Schatzgutstrasse 11, pt.



Photogr. Apparate

Ia. Qualität kauft man am
billigsten bei

Oscar Bloul & Freibich
Johannesstr. 12.

Fernspr. 283.

Einige gebrauchte, aber
sehr gut erhaltene Apparate
dankt billig. Man verlange Preisliste.



Canad. Pacific Railway.

Reis. Touren durch viele wunderbare
Scenerien: Niagara, d. gr. Seen, Prärien, Rocky
Mountains, Bauff, heiße
Quellen, Jagd, u. Fischerei
Gründe. Sammt Reisen
überland-Route v. Europa nach
Japan, China, Australien,
Neu-Seeland u. um d. Welt
via Vancouver. Weitere Infor
mation gratis durch Canadian
Pacific Railway, 67-68 King
William Street, London E.C.,
England; durch jedes Bureau von
Thos. Cook & Son, oder
die Internat. Schlafwagen
gesellschaft.

Reell!

Kaufm., Rath., wünscht mit 30
Mille in ein gutes Geschäft
eingehen. Eltern, Vor
männer u. wollen in A. E.
7400 A. W. Rudolf Mosse,
Leipzig. Anschreit ertheilen.

Patente
aller Länder.
Gebrauchsmodelle, Waaren
gründen correct und schnell
zu möglichen Preisen durch
G. Brandt,
Ingenieur und Patentanwalt,
gegründet 1878.
Berlin W., Kochstraße 4.

3 Geldschränke,
versch. Größen, sehr solide Schränke,
zum höchsten Preise zu verkaufen.
Die Schränke stehen bei Spediteur
Th. & K., Ultra Allee 2, part.
Räberes direkt vom Fabrikant.



Ein tabelloser, gewidiger
Gas-Motor

besser Konstruktion, aus Privat
hand, ist wortlich zu verkaufen.
Off. u. W.N. 500 Exped. v. St.

Albert Meyer Leipzig -
Speditionsagent für
Wappaladung
Verkehr
Lieferzeit,
Große Frachtmöglichkeiten.
Transporte nach allen Welttheilen.

Herrenstoffe-

Ausverkauf!

Engl. Sammelmatten u. Sledies
Reiter zu besserem Anzügen und
etwa. Dolen sehr preisw. Reiter
zu Kunden-Anzügen 1, 2, 3 und
4 M. Tuchlager Setzett. 12 R.

Specialist für
Perrücken

Tonpetz, Scheitel,
festigt der Natur trenn
Eduard Springer. Jaffé,
Scheitenn. 3. Stadt-Gasse

Für Gastwirthe!

Großes Werkstattwerk
Küchen-Küchen, auch neu An
fertigungskosten 500 M. u. Um
hände haben zum selben Preis
zu verkaufen. G. H. unter
H. C. 3 Exped. d. St. erbeten.

Schlaf- Decken

in Baumwolle, rein. Wolle
und Samthaar.
Stück 2.- 2.80, 3.50 bis
20 Mark.

Stepp- Decken

aus echtfarbig. rothen Zib.
Stück 3.50, 4.-, 5.- Mark.

Wollene Stepp-Decken

aus glattfarbigem Satin,
Stück 6.-, 8.-, 10.- Mark.

Pferde- Decken

glattfarbig oder farvet,
Stück 1.80, 3.- 3.50 bis
11 Mark
empfiehlt

in grösster Auswahl

Robert Böhme jr., 16 Georgplatz 16

Eckhaus Waisenhausstr.

C.G. Heinrich, Grunauerstrasse 1b, nächst dem Pirnaischen Platz.

Collection Königl. Sächs. Landes-Lotterie

empfiehlt zu dor am 4. und
5. Juli d. J. stattfindenden
Ziehung 1. Klasse 134.
Lotterie 1/4, 1/2, 1/3 u. 1/4

Klassen- u. Vollloose.

E. Freytag 21 Webergasse 21

empfiehlt vom Fass

ungar. Rothwein,

Preis 80 u. 100, fass 160 fl.

Neu! Unerentheilich Neu!

für jede Familie u. jeden Haushalt
ist der drehbare
Kindersitz, auf jedes Kind
passend. Gebaut in Nr. 3000
v. F. R. G. M. Preis vorbei
4 M. vom Erfinder Bruno
Frieden. Gräfenberg in
Zwickau.

Vorläufiges freutwährend

Pianino

berühmter Fabrik, pracht
voller Tonfülle, sofort sans
daher billig zu verkaufen

Blochmann. 29, v.

Nur beschriebene u. abgestempelte

Anfängsfärbarten

haben Wert für Sammler, des
halb periode ich gegen Einland
von 1 M. 1.80 in Briefmarken
10 Stück nachwelle Anfängsfärbarten
jede französisch u. beschrieben.

Rosa Beutner. Jitsau,
Markttag 16.

Holzbearbeitung

übernimmt

Ehregott Gräfe,
S. Giebelsfeld 8.

Billig, schnelle Bearbeitung.

Bordbeifahrts Bezugsquelle für Fahrräder und Zubehörtheile



En gros
En gros

Verlangen Sie Preisliste!
Ernst Petermann,
Dresden, Marshallstrasse 5.

Albert Siede's

Uhren - Reparatur - Aufstall,

Dresden,
gr. Brüdergasse 10, 1. Et.

Samt Arbeit, billigte Preise

Patent-Anwalt

M. J. Bahlo, Berlin,
Filiale Dresden,
Waisenhausstr. 21,

Halb-Et., besorgt die
Verwertung der durch ihn
nachsuchten Patente ohne
Kostenvorschuss.

Achtung!

Da ein ziemlich großer
Vorstoß Waaren a. d. alten
Lager noch vorhanden ist, den
jene ich mich gewünschen, den

Räumungsauflösung

bis Ende Juni fortzusetzen.

Gilt hal. Karlsruhe v. 30 M.

Stetharmontas 30 M.

Accord-Zithern 2 M.

und Hunderte von anderen At
tikeln zu Spottpreisen.

Carlo Rimati

(Anh. A. Günther)

Witorzstrasse 19.

Ein Paar kleine

Aufschwärze,

7- und 9jährig, neben billig zum
Verkauf. Rittergut Döbicht,
Station Seitzchen.

Für Jalousien-
Erzeugung!

Verlange meine neue Erfindung
für Jalousien, welche einfach
leicht selbst in die Höhe geben.

Geil. Off. an Schmoll's Zeit
ausgabe.

Gablonz n. W.

H. II. 1000.

Ein Spield. liegender Deutzer

Gasmotor

mit Kreuzkopfführung u. Schieber
per v. gegen 20 fl. zu kaufen

gekauft. Off. mit. M. 100

an die Union-Emp. v. A.

Leipzig. Leipzig-Gohlis.

Waarenfächre,

Regale aller Art.

Gaudetafeln, Schreibmöbel,

Schreibtische, Tische u.

billig Grünstrasse 10.

Möbel

Möbel

Möbel

Rosenstrasse 6.

Pianinos

mit vollem Ton für 200, 400

500 M. Harmonium für 70,

80, 90 M. mit 11 Reg. 1 Et.

Dreh-Orchesterion, viele 18

Zölle, für gr. Tanzsaal passend.

Preis für 16 Männer.

4 Struvestr. 4, III.

Erstlings-
wäsche

eigener, vorzüglicher An
fertigung in mannigfacher

Auswahl:

Gendmen 30 fl. Jäckchen

30 fl. Väschchen 10 fl. rosa

Steckbetten 100 fl. weiße

reiche gestickte), reisende

Armbänder, blau, rosa

Wideltücher 60 fl. Bade
tücher in Gestalten u. Motiven
von 1 M. an, fertige Unter
lagen 25 und 35 fl. blau,

weiße Unterlagen-Tuch in

weiß und farbig. Gummi
Unterlagen 40, 50, 60 fl.

gekämmte Windeln 30 fl.

rosa Bettköper in reisenden

Mustern zu Kinderbetten, beide

Qualität, 48 fl.

Friedr. Paul
Bernhardt
in Dresden,
3 Schreiberstrasse.

Kinderwagen
u. Fahrstühle

große Auswahl billige Preise.

Reparaturen schnell und billig.

J. Hirschfelder,
Poststrasse 52, 2. Hof.

Auch einige gute geht zu verkauf.

Rehme und Soltau mit in Sablon.

Technische Verarbeitung gesucht.

Zwei gefahrene

Halbchaisen,

beig. 1 ganz fl. Sandaler und

2 offene Wagen billig bei

Robert Lieber,
Königgrätzerstrasse 8.

Gummi-Unterlagen, Binden, 200 fl.

Binden u. Taschen, 100 fl.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Hausgrundstück

mit gutem Hofsredschöpferei und Kraftbetrieb ist sofort billig zu verkaufen. Offeren unter **R. 6586** in die Exp. d. Bl.

Siegeleien

bei Dresden u. Leipzig sofort per Rasse u. Tausch

Gustav Schmidt,
Dresden, Dürerstraße 13, 2.

Sichere Existenz.

Ein gutgehendes

Garten-Restaurant

bestehend aus massivem Wohngebäude, 2 massiven Kolonaden, Wirtschaftsgebäuden, großem, prächtigem, schattigen Garten, davon wogenden 1 Scheibenfeld als Bauteil geeignet, gr. Küchenanlage, sehr bequem, 30 Min von **Bauzen** entfernter Ausflugsort, ist umfangreich, halb zu verkaufen. Grundstück wurde auch als Fabrikationslage eingeschätzt, da Bahn unmittelbar vorbei führt, Bahnhof 20 Min. davon entfernt. Alles Nähe.

Hermann Jentsch,
Bauzen, Reichentzstraße 23.

Für Bäcker!

Neues Grundstück mit geth. Et., nahe Sachsenplatz, gute Lage, mit Laden (Bäckereianlage genehmigt), aus einer Hand preiswert zu verkaufen. Off. erh. u. **D. O. 3976** an Rudolf Mosse, Dresden.

Hochwildjagd.

Herrschaffliches

Landgut,

dessen Areal aus sehr gut. Feld, Wiesen, etwas Wald und einigen Teichen besteht, unmittelbar an berühmtem See, und Boden in Sachsen schöner Gegend gelegen, in nur 20.000 M. bei halber Anzahlung zu verkaufen. Ein gepachtetes Hochwildrevier kann mit übergeben werden. Ruh. mit will. Selbstaufer durch den Beauftragten.

de Coster,
Dresden-A.,
Annenstraße 11, I. Etg.,
Engel-Apotheke.

Einf. bill. Gelegenheitskauf.

Gasthof

in II. Industriebez. Stadt, mit gr. schön. Saal, alle Sonnige Tore, Eingang von Berlin 20 M. sehr gut belebt. Gute, Vereins-, Fremdenzimmer u. Regelabteilung, nachweislich betriebsfähig, sofort billig zu verkaufen. Ein Objekt wird ev. mit in Sichtung genommen. Am Seit. persönlich im Hotel "Edelweiss", Dresden.

Gasthof mein in besten muth. Weise, wie baulichen Verhältnissen bef.

Bauerngut,

enth. 20½ Acre mit prächtig. anf. Ernte, bei wenig Ans. Wände ev. auch Zinshaus od. s. Gasthof tauschen. Off. **O. J. P. 100** postlagernd Goldin.

Landgut

in der Nähe von **Piesnitz** mit **104 Acre** Areal, erstaunliche Felder u. Wiesen in einem Plan gelegen, ist mit ganz neuen Gebäuden, feinste Ausstattung, Wohnung, Brandstube 62.000 M., der sehr schön anliegenden Ernte u. kompl. Wch. u. Inventar sehr preiswert bei **60.000 M.** Anzahlung durch mich zu verkaufen.

de Coster,
Dresden-A.,
Annenstraße 14, I.
Engel-Apotheke.

Für Bäcker.

Die in nächster Nähe einer größeren Stadt gelegene

Brot-, Weiss- und Fein-Bäckerei,

die einzige im Orte mit noch drei dazu gehörigen Küchenstilen und mit nachweislich guter Qualität, sowie mit Grundstück, ist nur wegen Quantität sehr preiswert für **M. 20.000** bei **M. 6.000** Ans. zu verkaufen. Ruh. Postenfrei durch

Friedrich Riebe,
Moszinskastr. 1, Ecke Pragerstr.

Gelegenheitskauf!

Rittergut.

Wegen Todesfalls ist ein selten preiswertes Rittergut, in feiner Lage, zu verkaufen, 11 km von einer 30.000 Einwohner großen Stadt mit allen modernen Schulen, alle Schnellzüge halten an derselben, 2 Stunden nach Berlin, dientliche Bahn, Halle-Leipzig-Dresden, Hochwildjagd, Hirsche und Schafe, sehr viel Fleisch u. anderes Wild, Milchabteilung für 15 M. pro Liter, gute Gebäude, vornehmes Wohnhaus von 10 bis 12 Zimmern, 112 Jahre in derselben Familie, 200 Morgen groß, davon 150 Morgen schöner Wald, 10 Morgen Teiche mit berühmter Fischzucht und großem Nutzen, 170 Morgen gute Wiesen, 1100 Morgen Acker, außer Mittelboden, mit hohem Gehalt, Bremer mit 27.000 M. Rentenlage, eigene Wassermühle, Gebäudeverfügung 107.000 M., gutes Inventar, alte Maschinen vorhanden, auch zwei Dampf- Dreidurchläufer, Schiebahn u. Ertragssatz der Sachverständigen des Berliner Landgerichts 165.000 M., ohne Wald, der auf 12.800 M. zurück in voll wegen Eigenbaus und Nutzung 27.000 M. verkaufen werden. Unter **L. L. 200** erhält Selbstäufer nächste Auskunft durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Rittergut

im Landkreis Liegnitz gelegen, **660 Morgen** Areal: davon 10 Morgen Sitzung mit **großartigem Palais** u. **gutem Nebenstand**. Ruh. sehr gute Wiesen, sehr hoher, großer, parkähnlicher Garten, an dem ein sehr angenehmes Herrenhaus liegt; die Wirtschaftsgebäude sind sehr geräumig, neuwertig, ganz marvin, alle Ställe gewölbt und Dächer hoch eingedeckt. Gebäudeverfügung 115.000 M. Ruh. bestellt sind: 124 Morgen Wiesen, 52 Hagen, 90 - Hölzer, 65 Gärte, 20 - Gabien, 21 Gemenge, 40 - Zunderwerke, 34 Kartoffeln, 20 - Zut. Auben, 55 Mee. Viehstand: 1 Hecht, 2 Bogen und 10 Arbeitspferde, 2 Hörner, 12 Stück Kindeh, 80 Schweine, gute Arbeitsverhältnisse, sehr gute Jagd, sehr bewertet 300.000 M. soll für den letzten billigen, aber festen Preis von 465.000 M. auf Güternverhältnisse halb zu verkaufen werden. Nur Selbstäufer erhalten nächste Auskunft unter **Ch. S. P. 1000** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden**.

Schank- und Feld-Wirtschafts-Verkauf.

An einer sehr verkehrstaktischen Straße, ca. 3 Min. von der Haltestelle get., in die sehr hell gehende Schankwirtschaft mit über 50 M. gutem Holz, 2 schönen gr. Obst- u. Gemüsegärten und Rückschlagentagen mit 170 Bäumen folgt wegen Übernahme des väterl. Gutes für den v. d. Preis von 27.000 M. zu verl. Nah. erh. unter **T. B. 255** Exp. d. Bl.

Friedrich Riebe,
Moszinskastr. 1, Ecke Pragerstr.

Ein Rittergut

oder Lehngut in guter Lage Sachsen im Preis v. 2-300.000 M. wird zu kaufen gesucht. Nur

Offeren von Besitzer mit Angabe von Preis, Größe u. Alter, befindet sich seit Jahren auf

der Wirtschaft eine fliegende Materialien-Gefahr, verbunden mit Mehl- und Meie Handlung,

welches sich noch weiter ausdehnen lässt, für den Preis von 21.000 M. bei 9-10.000 M. Abschaltung. Ruh. können von dem Besitzer **Paul Walther** in Luckenwalde melden.

Ernst Turke,
Rösische-Königswald.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof mit Tanzsaal und vielen Gründen, prächtig gelegen in der Oberlausitz, in Güternverhältnisse halb sofort mit todem u. v. d. Inventar, sowie anliegender Ernte aus freier Hand zu verkaufen. Näh. Auskunft unter **A. 38087** Exp. d. Bl.

Nächster Nähe von Lommatzsch in einem seltenen Ort gelegen

Landgut

von **163 Ackern**, mit aus-

gesetzten Feldern u. Wiesen,

welche sehr beweint von d. Gut-

gebäuden zu bewirtschaften, mit

bestem lebend. u. toten

Inventar und prachtvoll

ausstehender Ernte frank-

heitshalber ist zu verkaufen.

Nur Selbstäufer-Offerten erhält,

unter „**Landgut 580**“ durch

„**Invalidendank**“ Dresden.

Existenz!

Colonialw.-Delikat.

Odla, in Fabrikat. Sachsen,

mit schön. mai. Grundst.

40-45.000 M. Uml.

v. d. ist für 50.000 M. bei

900 M. Ans. zu verl. Sch

günstig für thatkräft. Mann.

Ruh. Postenfrei d. **Gilbert**,

Schlossergasse 12, v. Dresden.

Rittergut

Selten schönes u. einträgliches Rittergut in denbar feinst. Lage, kaum $\frac{1}{2}$ Stunde von Liegnitz entfernt, über 600 Morgen groß, mit nur prima Weizenböden in Hochkultur, vorzüglichen neuen Gebäuden, großem Park, Garten, Teich u. liegendem Wasser, an derselben, 2 Stunden nach Berlin, dientliche Bahn, Halle-Leipzig-Dresden, Hochwildjagd, Hirsche und Schafe, sehr viel Fleisch u. anderes Wild, Milchabteilung für 15 M. pro Liter, gute Gebäude, vornehmes Herrenhaus mit 1 Saal, 13 Zimmern, dazu gehörige große Dampfzügeleiter mit gehobtem Ambiente und bestem Abend, Reinigung 5-6000 M. pro Jahr, 12 Weide, 70 Stück Küchobst, 20-30 Schweine, Reinigung ca. 600 M., vorzügliche Jagd, angenehme Wiese mit allen Annehmlichkeiten u. brillant. Rente, soll für den letzten Preis von 50.000 M. mit 180.000 M. Anzahlung verkaufen. Ruh. Agentur an Selbstäufer, unter **E. 6658** durch die Exp. d. Bl.

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden-A., unter
T. H. 190.

Rittergut

in sehr guter Lage, zu Berlin, 11 km von einer 30.000 Einwohner großen Stadt mit allen modernen Schulen, alle Schnellzüge halten an derselben, 2 Stunden nach Berlin, dientliche Bahn, Halle-Leipzig-Dresden, Hochwildjagd, Hirsche und Schafe, sehr viel Fleisch u. anderes Wild, Milchabteilung für 15 M. pro Liter, gute Gebäude, vornehmes Herrenhaus mit 1 Saal, 13 Zimmern, dazu gehörige große Dampfzügeleiter mit gehobtem Ambiente und bestem Abend, Reinigung 5-6000 M. pro Jahr, 12 Weide, 70 Stück Küchobst, 20-30 Schweine, Reinigung ca. 600 M., vorzügliche Jagd, angenehme Wiese mit allen Annehmlichkeiten u. brillant. Rente, soll für den letzten Preis von 50.000 M. mit 180.000 M. Anzahlung verkaufen. Ruh. Agentur an Selbstäufer, unter **E. 6658** durch die Exp. d. Bl.

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden-A., unter
T. H. 190.

Rittergut

in sehr guter Lage, zu Berlin, 11 km von einer 30.000 Einwohner großen Stadt mit allen modernen Schulen, alle Schnellzüge halten an derselben, 2 Stunden nach Berlin, dientliche Bahn, Halle-Leipzig-Dresden, Hochwildjagd, Hirsche und Schafe, sehr viel Fleisch u. anderes Wild, Milchabteilung für 15 M. pro Liter, gute Gebäude, vornehmes Herrenhaus mit 1 Saal, 13 Zimmern, dazu gehörige große Dampfzügeleiter mit gehobtem Ambiente und bestem Abend, Reinigung 5-6000 M. pro Jahr, 12 Weide, 70 Stück Küchobst, 20-30 Schweine, Reinigung ca. 600 M., vorzügliche Jagd, angenehme Wiese mit allen Annehmlichkeiten u. brillant. Rente, soll für den letzten Preis von 50.000 M. mit 180.000 M. Anzahlung verkaufen. Ruh. Agentur an Selbstäufer, unter **E. 6658** durch die Exp. d. Bl.

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden-A., unter
T. H. 190.

Rittergut

in sehr guter Lage, zu Berlin, 11 km von einer 30.000 Einwohner großen Stadt mit allen modernen Schulen, alle Schnellzüge halten an derselben, 2 Stunden nach Berlin, dientliche Bahn, Halle-Leipzig-Dresden, Hochwildjagd, Hirsche und Schafe, sehr viel Fleisch u. anderes Wild, Milchabteilung für 15 M. pro Liter, gute Gebäude, vornehmes Herrenhaus mit 1 Saal, 13 Zimmern, dazu gehörige große Dampfzügeleiter mit gehobtem Ambiente und bestem Abend, Reinigung 5-6000 M. pro Jahr, 12 Weide, 70 Stück Küchobst, 20-30 Schweine, Reinigung ca. 600 M., vorzügliche Jagd, angenehme Wiese mit allen Annehmlichkeiten u. brillant. Rente, soll für den letzten Preis von 50.000 M. mit 180.000 M. Anzahlung verkaufen. Ruh. Agentur an Selbstäufer, unter **E. 6658** durch die Exp. d. Bl.

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden-A., unter
T. H. 190.

Rittergut

in sehr guter Lage, zu Berlin, 11 km von einer 30.000 Einwohner großen Stadt mit allen modernen Schulen, alle Schnellzüge halten an derselben, 2 Stunden nach Berlin, dientliche Bahn, Halle-Leipzig-Dresden, Hochwildjagd, Hirsche und Schafe, sehr viel Fleisch u. anderes Wild, Milchabteilung für 15 M. pro Liter, gute Gebäude, vornehmes Herrenhaus mit 1 Saal, 13 Zimmern, dazu gehörige große Dampfzügeleiter mit gehobtem Ambiente und bestem Abend, Reinigung 5-6000 M. pro Jahr, 12 Weide, 70 Stück Küchobst, 20-30 Schweine, Reinigung ca. 600 M., vorzügliche Jagd, angenehme Wiese mit allen Annehmlichkeiten u. brillant. Rente, soll für den letzten Preis von 50.000 M. mit 180.000 M. Anzahlung verkaufen. Ruh. Agentur an Selbstäufer, unter **E. 6658** durch die Exp. d. Bl.

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden-A., unter
T. H. 190.

Rittergut

in sehr guter Lage, zu Berlin, 11 km von einer 30.000 Einwohner großen Stadt mit allen modernen Schulen, alle Schnellzüge halten an derselben, 2 Stunden nach Berlin, dientliche Bahn, Halle-Leipzig-Dresden, Hochwildjagd, Hirsche und Schafe, sehr viel Fleisch u. anderes Wild, Milchabteilung für 15 M. pro Liter, gute Gebäude, vornehmes Herrenhaus mit 1 Saal, 13 Zimmern, dazu gehörige große Dampfzügeleiter mit gehobtem Ambiente und bestem Abend, Reinigung 5-6000 M. pro Jahr, 12 Weide, 70 Stück Küchobst, 20-30 Schweine, Reinigung ca. 600 M., vorzügliche Jagd, angenehme Wiese mit allen Annehmlichkeiten u. brillant. Rente, soll für den letzten Preis von 50.000 M. mit 180.000 M. Anzahlung verkaufen. Ruh. Agentur an Selbstäufer, unter **E. 6658** durch die Exp. d. Bl.

Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden-A., unter
T. H. 190.

Rittergut

in sehr guter Lage, zu Berlin, 11 km von einer 30.000 Einwohner großen Stadt mit allen modernen Schulen, alle Schnellzüge halten an derselben, 2 Stunden nach Berlin, dientliche Bahn, Halle-Leipzig-Dresden, Hochwildjagd, Hirsche und Schafe, sehr viel Fleisch u. anderes Wild, Milchabteilung für 15 M. pro Liter, gute Gebäude, vornehmes Herrenhaus mit 1 Saal, 13 Zimmern, dazu gehör

Nord British and Mercantile, Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Gegründet 1809. ■

Domicil und eigenes Gesellschaftsgebäude in **Berlin**, Oranienburgerstraße 60/63

Rechnungs-Abschluss pro 1897.

Feuer-Departement.

Gewinn- und Verlust-Conto.

A. Activation

Bilance pro 31. Dezember 1897.

+ \$1,000,000 |

	M.	%	M.	%		M.	%	M.	%
Berantwortlichkeit der Actionäre	41,250,000	—	Action-Réital	31,000,000	—				
Grundbesitz, abzüglich etwaiger hypothetischer Verlustmöglichkeit	9,227,942	08	Réital-Reservefonds	3,050,000	—				55,000,000
Hypothesen- und Grundschuldforderungen	1,906,209	16	Special-Reserve: Dividenden-Reserve	2,579,836	67				—
Darlehen auf Wertpapiere	250,000	—	Schaden-Reserve	11,470,632	42				48,100,469
Wertpapiere	53,162,221	17	Prämiens-Ueberträge	—	09				—
Wechsel	335,416	25	Gewinn-Reserve der Versicherten	—					—
Guthaben bei Bankhäusern	3,638,818	50	Guthaben anderer Versicherungs-Anstalten	2,034,570	17				—
Guthaben bei anderen Versicherungsgesellschaften	—	—	Diverse ausstehende Salde	423,073	08				2,457,643
Zinsforderungen	176,427	67	Reaktionskosten	—	25				—
Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten	5,475,100	42	Sonstige Passiva:	—					—
Mildstände der Versicherten	1,235,424	67	Nicht abgehobene Dividenden	125,560	34				—
Vaare Kasse	64,284	—	Pensions-Fonds	1,474,580	50				—
Inventar und Drucksachen	—	—	Fällige Wechsel	211,296	66				—
Sonstige Activa:			Guthaben der Rentenbranche	296	—				1,811,693
Guthaben bei der Lebensbranche	23,637	25	Ueberschuss	—	50				9,710,849
Guthaben des Tantième-Kontos	335,093	83	—	—	16				—
Etwaiiger Fehlbetrag	—	—							117,090,655
	117,090,655	—							

Dresdner Nachrichten.

Vorstehend bringen wir den Rechnungsabschluß der Gesellschaft für das Jahr 1897, so weit sich solcher auf die **Feuerbranche** bezieht, zur öffentlichen Kenntnis und gestatten uns, betreffs der im vergangenen Jahre erzielten günstigen Geschäftsergebnisse auf die im Abschluß enthaltenen Sätze hinzuweisen.

Als Kapital-Bewerbe wurden unverändert W 31.000.000 vorgetragen, während die Weimarer Rekord-W 11.470.633,42 bestätigt

Die Prämien-Einnahme im deutschen Geschäft erhält im vergangenen Jahre einen Zuwachs im Betrage von M. 55.512 und erreichte damit die Höhe von M. 2.542.572,42.

Berlin, im Juni 1898.

Die Direction für Deutschland.

Deutsche Werkzeugmaschinen - Fabrik, vormals Sondermann & Stier, Chemnitz.

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 6. Juni a. c. ist beschlossen worden, das Grundkapital unserer Gesellschaft durch Ausgabe von St. 650 Vorzugs-Aktien Ser. II à M. 1000.— um nom. M. 650.000.— auf M. **1.700.000.**— zu erhöhen.
 Die M. 650.000.— Vorzugs-Aktien Ser. II sind von der **Credit- und Spar-Bank, Leipzig**, mit der Verpflichtung übernommen worden, unseren Aktionären auf je M. 6000.— Vorzugs-Aktien M. 3000.— bezgl. Serie II zum Course von 117,50% zuzüglich 4% Stückzinsen **ab 1. Juli a. c.** und Schlüsseleinstempel anzubieten.
Die neuen Aktien sind nach 1. Juli a. c. einzutauschen.

Die neuen Alten sind vom 1.

en 25. Juni 1898.
Deutsche Werkzeugmaschinen-Fabrik,
vorwärts Sondermann & Stier

W. Sondermann &
R. Weiss - Aarich

Bezugnehmend auf obige Bekanntmachung bieten wir hiermit den Besitzern von Vorzugs-Aktien der Deutschen Werkzeugmaschinen-Fabrik, normals **Sondermann & Stier**, Chemnitz, auf je 90,- 1000,-

M. 3000.—Vorzugs-Akt

Entzündung der alten Zähne hat in der Zeit vom

Die Anmeldung bez. Einreichung der alten Arbeiten hat in der Zeit vom
1. bis 10. Juli 1898. Abends 6 Uhr.

in Leipzig bei der **Credit- und Spar-Bank,**
= = Sächsischen Bankgesellschaft
= Herren **Schirmer & Schlick**

Vollzahlung mit 100 % = M. 1000.—

zusätzlich Schlußscheinimpel und 4 % Stückzinsen vom 1. Juli a. c. ab gegen Lüttigung zu leisten. Die alten Aktien werden sofort abgetrennimpel zurückgegeben und über die Einzahlungen Kassenquittungen ertheilt, welche legierte an einem bekannt zu machenden Tage

bei den betreffenden Zeichnungen

Credit- und Spar-Bank.

